



**Betriebsanleitung**

**Teleskop-Kernbohrständer**

**TBS3000/PRO**



### Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt nur für das Gerät, das auf dem Deckblatt bezeichnet ist.

Überprüfen Sie das Modell anhand des Typenschildes des Geräts.

### Originalanleitung / Übersetzung der Originalanleitung

Das deutsche Exemplar dieser Betriebsanleitung ist, gemäß der EU-Maschinenrichtlinie, die Originalanleitung.

Anderssprachige Exemplare sind Übersetzungen der Originalanleitung.

**Kernlochbohrer GmbH**

**Geigersbühlweg 52**

**72663 Großbettlingen**

**Deutschland**

**Telefon: +49 (0)70 22 / 50 34 900**

**E-Mail: [info@kernlochbohrer.com](mailto:info@kernlochbohrer.com)**

**Internet: <http://www.kernlochbohrer.com>**

© Kernlochbohrer GmbH

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung liegen bei der Kernlochbohrer GmbH, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Kernlochbohrer GmbH darf kein Teil der Dokumentation in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Dokumentation. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die im Zusammenhang mit der Lieferung oder dem Gebrauch dieser Dokumentation entstehen, ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Ferner kann die Kernlochbohrer GmbH für Schäden, die aus der Verletzung von Patent- und anderen Rechten Dritter resultieren, nicht haftbar gemacht werden.

Die Funktion der Maschine begrenzt sich auf die in der zugehörigen technischen Dokumentation beschriebenen Funktionen.

## Inhaltsverzeichnis

|       |                                                 |    |
|-------|-------------------------------------------------|----|
| 1     | Information und Unterstützung .....             | 6  |
| 1.1   | Dank an den Käufer .....                        | 6  |
| 1.2   | Anwendung der Betriebsanleitung .....           | 6  |
| 1.3   | Änderungen .....                                | 6  |
| 1.4   | Symbolerklärung .....                           | 7  |
| 1.5   | Gewährleistung .....                            | 7  |
| 1.6   | Umweltschutz .....                              | 7  |
| 1.6.1 | Entsorgung des Produkts .....                   | 7  |
| 1.6.2 | Entsorgung der Verpackung .....                 | 8  |
| 1.7   | Service .....                                   | 8  |
| 2     | Sicherheit.....                                 | 9  |
| 2.1   | Allgemeines.....                                | 9  |
| 2.2   | Bestimmungsgemäße Verwendung .....              | 9  |
| 2.3   | Sicherheitsvorschriften für den Betreiber ..... | 10 |
| 2.3.1 | Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen .....     | 10 |
| 2.3.2 | Veränderungen des Geräts .....                  | 10 |
| 2.3.3 | Ersatzteile .....                               | 11 |
| 2.3.4 | Personal.....                                   | 11 |
| 2.4   | Sicherheitsvorschriften für das Personal.....   | 12 |
| 2.4.1 | Sicherheitsgerechtes Verhalten .....            | 12 |
| 2.4.2 | Sicherer Betrieb .....                          | 13 |
| 2.4.3 | Schutzausrüstung .....                          | 14 |
| 2.5   | Sicherheit bei der Instandhaltung.....          | 15 |
| 2.5.1 | Allgemeines .....                               | 15 |
| 2.5.2 | Reinigung.....                                  | 15 |
| 3     | Technische Daten .....                          | 16 |
| 4     | Gerätebeschreibung .....                        | 18 |
| 4.1   | Gerätekomponenten.....                          | 18 |
| 4.2   | Lieferumfang .....                              | 23 |
| 5     | Nutzung des Geräts .....                        | 24 |

|       |                                                              |    |
|-------|--------------------------------------------------------------|----|
| 5.1   | Spezifische Vorsichtsmaßnahmen .....                         | 24 |
| 5.2   | Bohrschlitten gegen Bewegung sichern .....                   | 24 |
| 5.2.1 | Vertikalbohrschlitten .....                                  | 25 |
| 5.2.2 | Horizontalbohrschlitten .....                                | 27 |
| 5.3   | Optische Inspektion .....                                    | 28 |
| 5.4   | Kernbohrständer aufbauen und benutzen .....                  | 29 |
| 5.4.1 | Vertikalbohrung .....                                        | 29 |
| 5.4.2 | Horizontal- oder Schrägbohrung .....                         | 33 |
| 5.5   | Kernbohrständer abbauen und aufbewahren .....                | 43 |
| 6     | Instandhaltung .....                                         | 44 |
| 6.1   | Hinweise zur sachgerechten Instandhaltung .....              | 44 |
| 6.2   | Wartungs- und Prüfplan .....                                 | 44 |
| 6.3   | Inspektion und Wartung .....                                 | 45 |
| 6.3.1 | Kernbohrständer reinigen und prüfen .....                    | 45 |
| 7     | Störungsbeseitigung .....                                    | 47 |
| 8     | Ersatzteile .....                                            | 48 |
| 8.1   | Grundgestell, Teleskopstütze und Vertikalbohrschlitten ..... | 48 |
| 8.2   | Querarm und Horizontalbohrschlitten .....                    | 50 |
| 9     | EU-Konformitätserklärung .....                               | 52 |

# **1 Information und Unterstützung**

## **1.1 Dank an den Käufer**

Vielen Dank für den Kauf eines Geräts der Kernlochbohrer GmbH.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Durch die Beachtung der Betriebsanleitung werden Sie die herausragende Leistung unseres Produkts vollumfänglich nutzen können.

Wenn Sie Fragen zum Betrieb des Geräts haben, wenden Sie sich direkt an die Kernlochbohrer GmbH. Wir stehen Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

## **1.2 Anwendung der Betriebsanleitung**

Das Gerät ist für den professionellen Einsatz bestimmt und darf nur von unterwiesenen Personen bedient werden. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen in der Betriebsanleitung.

Bei Nichtbeachten der Betriebsanleitung, was zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann, lehnt unser Unternehmen jegliche Verantwortung ab.

Die Betriebsanleitung ist für die Nutzung des Geräts unentbehrlich. Die Betriebsanleitung muss deshalb stets in der Nähe des Geräts aufbewahrt werden und dem vorgesehenen Personal jederzeit zugänglich sein.

Ergänzend zur Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitzustellen; ihre Einhaltung ist regelmäßig zu kontrollieren.

## **1.3 Änderungen**

Kernlochbohrer GmbH behält sich das Recht vor, das Design und das Aussehen der Produkte und deren Betriebsanleitungen zu ändern. Zukünftige Änderungen der Betriebsanleitungen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen.

## 1.4 Symbolerklärung



Das Symbol macht auf Gefahren aufmerksam, die Sie bei den folgenden Arbeiten beachten müssen, um Schäden für sich, andere Personen oder Sachwerte zu vermeiden.



Querverweis auf eine andere Stelle in der Betriebsanleitung.



Voraussetzung für eine Handlung.



Durchzuführende Handlung.



Verhalten des Geräts, das als Resultat der voranstehenden Handlung zu erwarten ist.



Hintergrundinformation oder Hinweis auf Besonderheiten.

## 1.5 Gewährleistung

Entsprechend der allgemeinen Lieferbedingungen von Kernlochbohrer GmbH gilt im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmen eine Gewährleistungsfrist für Sachmängel von 12 Monaten (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein).

Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben davon ausgeschlossen.

Schäden, die durch Material- oder Herstellerfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Reparatur oder Ersatzlieferung beseitigt. Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das Gerät unzerlegt an Kernlochbohrer GmbH gesandt wird.

Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

## 1.6 Umweltschutz

### 1.6.1 Entsorgung des Produkts

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Geräte und Zubehör.

## **1.6.2 Entsorgung der Verpackung**

Die Verpackungen sind aus recyclebaren Materialien hergestellt. Sie müssen entsprechend Ihrer Kennzeichnung nach kommunalen Richtlinien entsorgt werden.

## **1.7 Service**

Genaue Angaben und gezielte Fragen erlauben eine schnelle Störungsbeseitigung, erleichtern die Ersatzteilbestellung und verhindern Fehllieferungen.

Bevor Sie sich an den Service wenden, sammeln Sie bitte zunächst folgende Daten.

Bei allen Fragen und Bestellungen ist die Modell-Bezeichnung anzugeben. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Geräts.

Bei Störungen sind weitere Angaben erforderlich:

Art und Ausmaß der Störung, Begleitumstände, vermutete Ursache.

Bei Ersatzteilbestellungen ist erforderlich:

Stückzahl und Positionsnummer in der Explosionszeichnung dieser Betriebsanleitung oder Artikel-Nummer (insofern bekannt).

- ① Gerne können Sie uns bei Ersatzteilbestellungen Fotos oder bei Störungen Videos zusenden.

Kontaktdaten:

Kernlochbohrer GmbH

Geigersbühlweg 52

72663 Großbettlingen

Deutschland

Telefon: +49 (0)70 22 / 50 34 900

E-Mail: [info@kernlochbohrer.com](mailto:info@kernlochbohrer.com)

Internet: <http://www.kernlochbohrer.com>



## **2 Sicherheit**

### **2.1 Allgemeines**

Das Gerät wurde nach dem Stand der Technik und unter Einhaltung der geltenden Gesetze, Normen und sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Bei Verwendung des Geräts können trotzdem Gefahren für den Benutzer oder Dritte sowie Beschädigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Eine Benutzung des Geräts darf nur in einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß sowie sicherheits- und gefahrenbewusst erfolgen.

Bei Schäden oder Störungen am Gerät das Gerät umgehend außer Betrieb nehmen, gegen Benutzung sichern und reparieren oder die Reparatur veranlassen.

### **2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das Gerät ist ausschließlich für das Bohren von Beton, Stahlbeton, Stein, Mauerwerk und ähnlichen Materialien unter Verwendung eines geeigneten Kernbohrgeräts bestimmt.

Das Kernbohrgerät darf dabei nicht im Softschlag-Bohrmodus betrieben werden!

Die Benutzung des Geräts darf ausschließlich innerhalb der Grenzen seiner technischen Daten erfolgen. Diese Angaben, zum Beispiel Leistungsangaben und Umgebungsbedingungen, finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

Jeder andere oder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß – Unfallgefahr! Für hieraus resultierende Schäden haftet Kernlochbohrer GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der vorgeschriebenen Instandhaltungsintervalle.

## **2.3 Sicherheitsvorschriften für den Betreiber**

### **2.3.1 Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen**

Die Betriebsanleitung muss für das Bedienungs- und Instandhaltungspersonal ständig verfügbar sein. Sie ist daher immer am Einsatzort des Geräts vorzuhalten.

Die am Einsatzort des Geräts geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz müssen ebenfalls verfügbar sein. Der Betreiber des Geräts muss ihre Einhaltung regelmäßig prüfen.

Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen sowie brennbarem Staub betrieben werden.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Gerät müssen lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden.

Die für den Betrieb des Geräts erforderlichen Schutzausrüstungen müssen durch den Betreiber zu Verfügung gestellt werden. Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Schutzausrüstungen durch das Personal sachgemäß benutzt werden.

Betriebs- und Hilfsstoffe, wie Schmier- oder Reinigungsmittel, sind so auszuwählen, dass die am Einsatzort geltenden Grenzwerte für gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe eingehalten werden. Die am Einsatzort geltenden Vorschriften für Umweltschutz und Entsorgung sind einzuhalten.

### **2.3.2 Veränderungen des Geräts**

Der Betreiber darf am Gerät ohne schriftliche Freigabe von Kernlochbohrer GmbH keine Veränderungen vornehmen. Führt der Betreiber Veränderungen ohne Genehmigung durch, erlischt die Gewährleistung. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden durch ungenehmigte Veränderungen.

### **2.3.3 Ersatzteile**

Ersatzteile müssen den von Kernlochbohrer GmbH definierten Eigenschaften entsprechen. Dies ist bei von Kernlochbohrer GmbH gelieferten Ersatzteilen immer sichergestellt. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung ungeeigneter Ersatzteile entstehen.

### **2.3.4 Personal**

Alle Personen, die mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung des Geräts beauftragt werden, müssen zuvor die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die zuvor ausreichend eingewiesen wurden.

Die Instandhaltung des Geräts darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten. Von dieser Regelung ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

## **2.4 Sicherheitsvorschriften für das Personal**

### **2.4.1 Sicherheitsgerechtes Verhalten**

Alle Personen, die mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung des Geräts beauftragt sind, müssen zuvor die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die zuvor ausreichend eingewiesen wurden.

Die Instandhaltung des Geräts darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten. Von dieser Regelung ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Jede Arbeitsweise an und mit dem Gerät, die die Sicherheit beeinträchtigt, muss unterlassen werden.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Gerät müssen lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden.

### **2.4.2 Sicherer Betrieb**

Die Bedienung des Geräts erfordert die volle Konzentration und Leistungsfähigkeit des Personals. Personen, die übermüdet, unkonzentriert oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Arzneimitteln stehen, dürfen an und mit dem Gerät nicht tätig werden.

Personen, die nicht unmittelbar für den Betrieb des Geräts erforderlich sind, müssen zum Gerät einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.

Vor der Nutzung des Geräts dessen einwandfreien Zustand prüfen. Bei Schäden am Gerät darf dieses nicht benutzt werden. Dann das Gerät gegen Benutzung sichern und reparieren oder die Reparatur veranlassen.

Um die Funktionsfähigkeit und die Sicherheit des Geräts nicht zu gefährden, dürfen Abdeckungen oder andere Komponenten des Geräts nicht entfernt werden.

Bedienungselemente dürfen nicht gedankenlos oder mutwillig betätigt werden. Personen- oder Geräteschäden könnten die Folge sein.

Bei der Nutzung des Geräts muss das Personal auf sicheren Stand und ergonomische Körperhaltung achten.

Das Gerät darf während der Nutzung nicht unbeaufsichtigt sein.

Gerät niemals in Wasser tauchen.

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden, damit sich Verschmutzungen nicht festsetzen. Alle Bedienelemente und Griffe müssen sauber, trocken und fettfrei gehalten werden.

Wird das Gerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugter Nutzung sichern.

### **2.4.3      Schutzausrüstung**

Das Tragen von Schutzausrüstung reduziert die Verletzungsgefahr:

- Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle und Zehenschutzkappe
- Schnittfeste und griffsichere Handschuhe
- Schutzbrille nach Norm EN 166 oder Gesichtsschutz
- Schutzhelm

Weit geschnittene Kleidung, lange Haare oder Körperschmuck können an beweglichen Teilen des Geräts hängen bleiben!

Personen, die am Gerät Instandhaltungstätigkeiten durchführen, sind zum Tragen geeigneter Schutzausrüstung verpflichtet, die für diese Tätigkeit erforderlich ist.

## **2.5 Sicherheit bei der Instandhaltung**

### **2.5.1 Allgemeines**

Die Instandhaltung des Geräts darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Instandhaltungstätigkeiten und Intervalle sind einzuhalten.

Zur Durchführung von Instandhaltungstätigkeiten ist eine der Art der Tätigkeit entsprechende Werkstattausrüstung erforderlich.

Vor Beginn von Instandhaltungstätigkeiten sind folgende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen:

- Gerät so positionieren, dass die Eingriffsstelle gut zugänglich ist.
- Gerät in den entsprechenden Betriebszustand bringen.

Nach Abschluss von Instandhaltungstätigkeiten:

- Gerät komplett zusammenbauen.
- Wurden Bedienelemente oder Sicherheitseinrichtungen abgebaut, so müssen diese wieder montiert und ihre Funktion überprüft werden.

Personen, die am Gerät Instandhaltungstätigkeiten durchführen, sind zum Tragen geeigneter Schutzausrüstung verpflichtet, die für diese Tätigkeit erforderlich ist.

### **2.5.2 Reinigung**

Zum Reinigen des Geräts dürfen keine ätzenden, gesundheitsgefährdenden oder umweltschädlichen Substanzen verwendet werden. Reinigungsmittel umweltgerecht entsorgen.

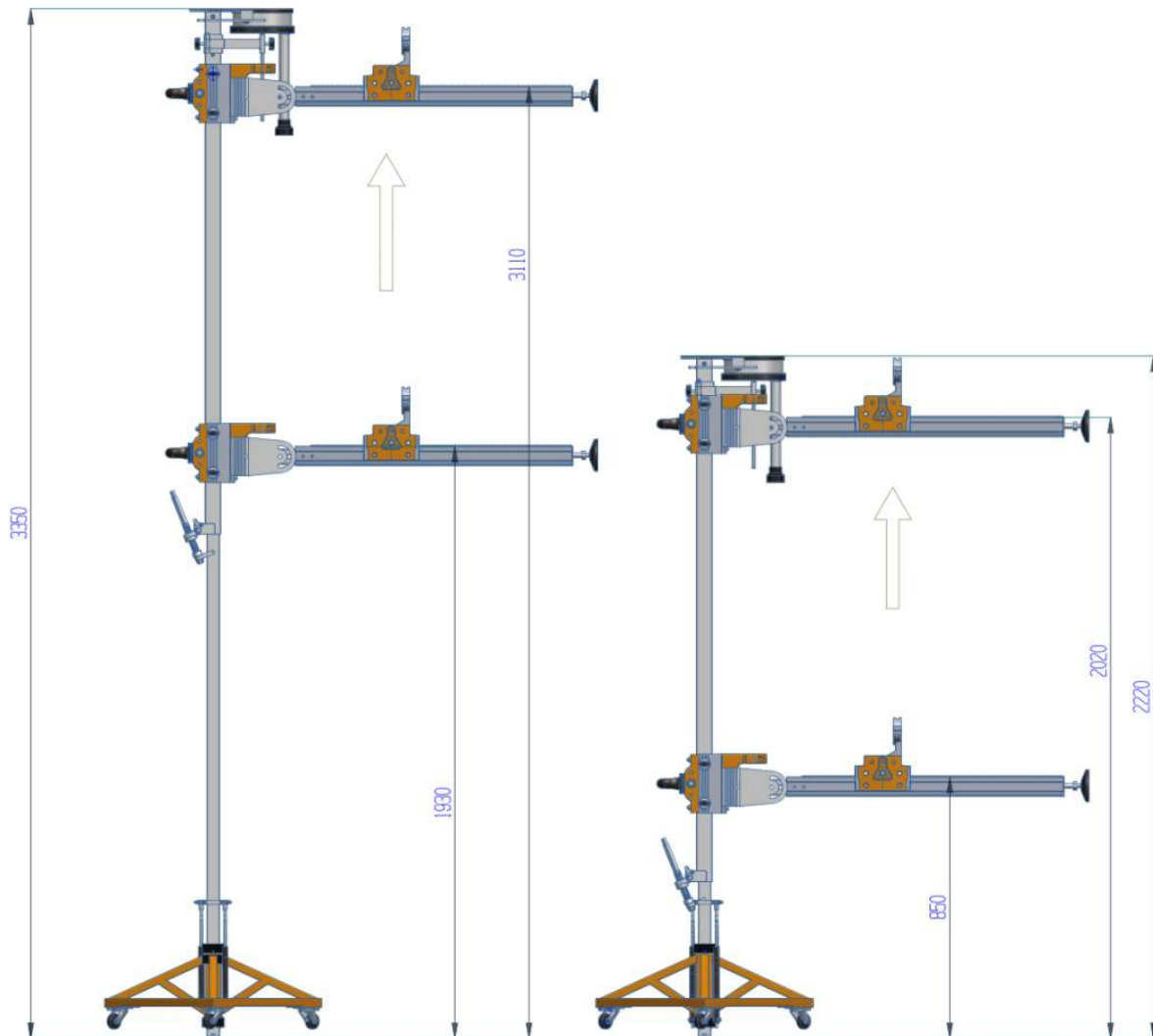
Auf keinen Fall dürfen für die Reinigung des Geräts Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder Druckluft verwendet werden.

### 3 Technische Daten

|                                                      |    |                                                  |
|------------------------------------------------------|----|--------------------------------------------------|
| Modell                                               |    | TBS3000/PRO                                      |
| Artikel-Nummer                                       |    | 6297                                             |
| Befestigung Kernbohrgerät am Horizontalbohrschlitten | mm | Klemmhalter Ø 60 oder Befestigungsadapter (H=60) |
| Befestigung Kernbohrgerät am Vertikalbohrschlitten   | mm | Klemmhalter Ø 60                                 |
| Maximaler Bohr-Ø                                     | mm | 202                                              |
| Hub                                                  | mm | Vertikal 1180   Horizontal 700                   |
| Maximales Gewicht auf Querarm bei Horizontalbohrung  | kg | 16                                               |
| Höhe                                                 | mm | 2200 - 3350                                      |
| Gewicht                                              | kg | 47                                               |
| Zulässige Temperatur                                 | °C | 5 bis 40                                         |
| Zulässige Luftfeuchte                                | %  | 30 bis 80                                        |
| Kompatible Kernbohrgeräte                            |    | ①                                                |

- ① Kernbohrgeräte von Kernlochbohrer:  
 SID202/H-Xtrem  
 SID202/P-Xtrem  
 DKB202/H-PRO (entspricht DKB-202/H-PRO)  
 DKB202/P-PRO (entspricht DKB-202/P-PRO)  
 DKB182/P (entspricht DKB-200/3SH)  
 Eibenstock ETN 162 und EBM 352  
 WEKA DK17 und DK32  
 Husqvarna (DM340)
- Oder anderes Kernbohrgerät mit Adaption:  
 Spannhals-Ø 60 mm oder  
 Aufnahme mit 4x Gewinde M8 im Lochabstand 79 x 41 mm und  
 Passfedernut mit Breite 10 mm.





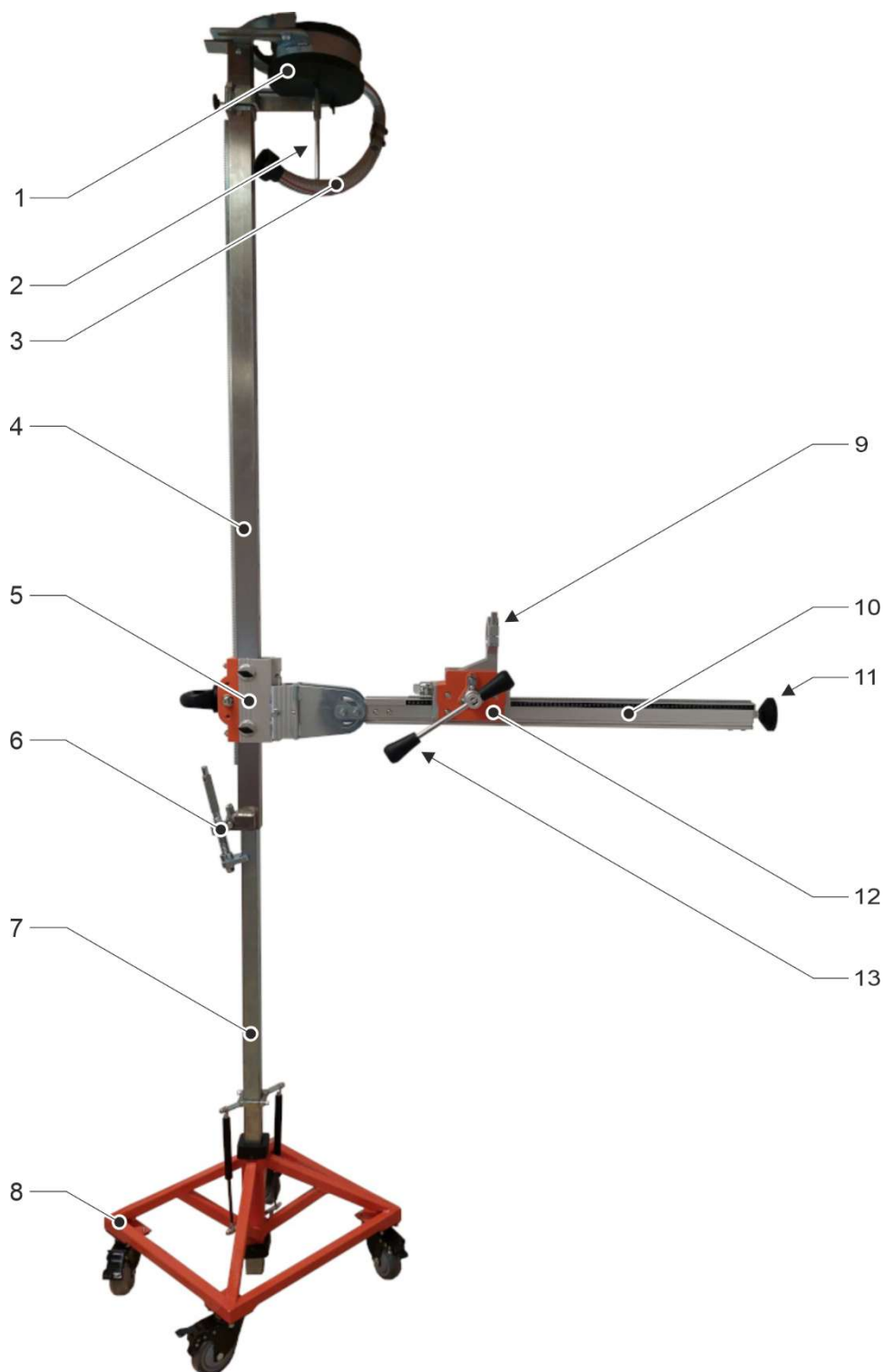
Gesamthöhe des Teleskop-Kernbohrständers  
und mögliche Höhenbereiche des Querarms

Links: Teleskopsäule ganz ausgefahren

Rechts: Teleskopsäule ganz eingefahren

## 4 Gerätebeschreibung

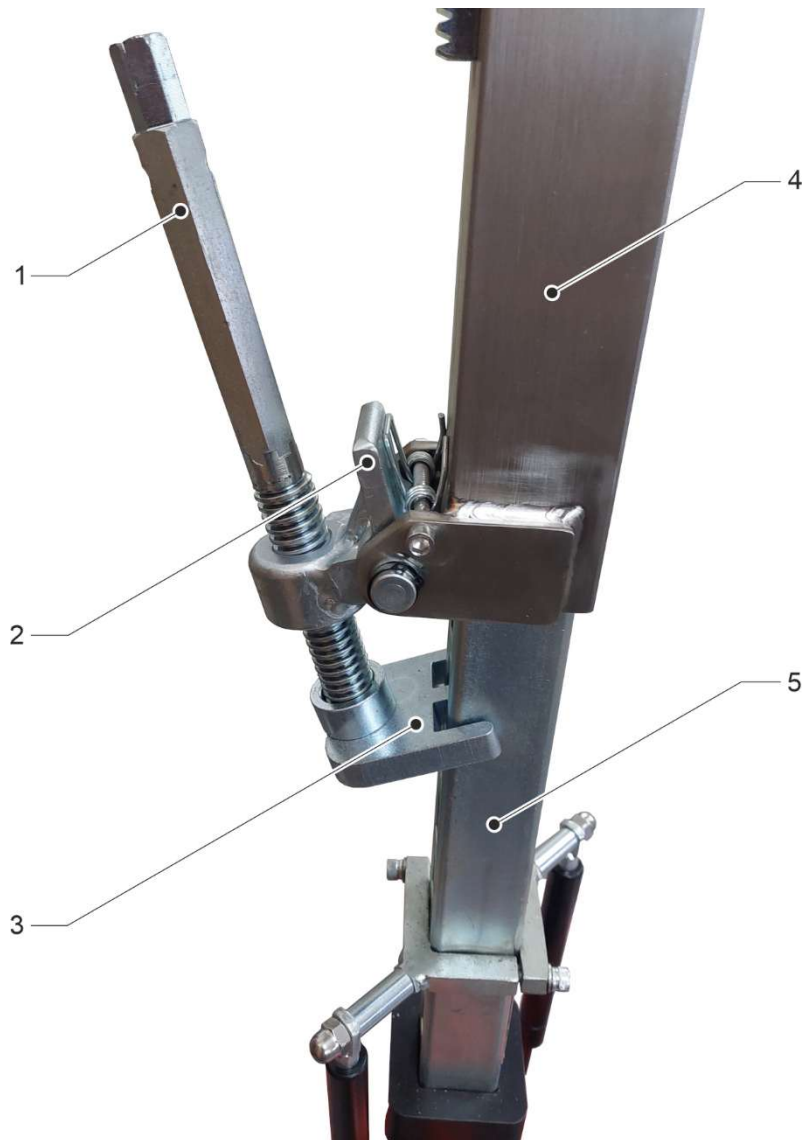
### 4.1 Gerätekomponenten



## Komponenten des Teleskop-Kernbohrständers TBS3000/PRO

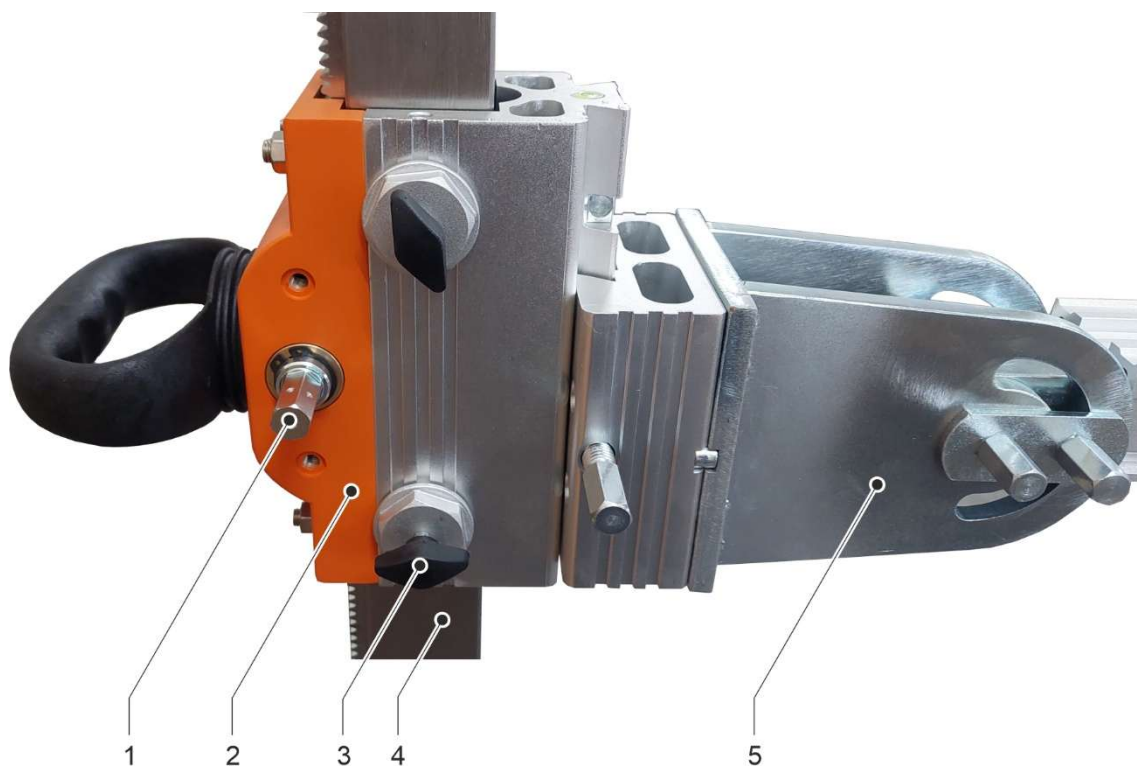
- 1      Wassersammelring
- 2      Zentrierspitze
- 3      Schlauch
- 4      Oberer Teil der Teleskopsäule
- 5      Vertikalbohrschlitten
- 6      Schnellspannhebel der Teleskopsäule
- 7      Unterer Teil der Teleskopsäule
- 8      Grundgestell mit 4 feststellbaren Lenkrollen
- 9      Klemmhalter für Kernbohrgerät
- 10     Querarm
- 11     Stützfuß des Querarms
- 12     Horizontalbohrschlitten
- 13     Vorschubhebel

- ①      Der Vorschubhebel (SW 13) kann folgende Funktionen verwendet werden:
- Zahnwellen des Vertikalbohrschlittens
  - Zahnwelle des Horizontalbohrschlittens
  - Spindel des Schnellspannhebels
  - Verriegelungsschraube des Querarm-Adapters
  - Klemmschraube der Winkelverstellung
  - Verriegelungsschrauben der Klemmhalter



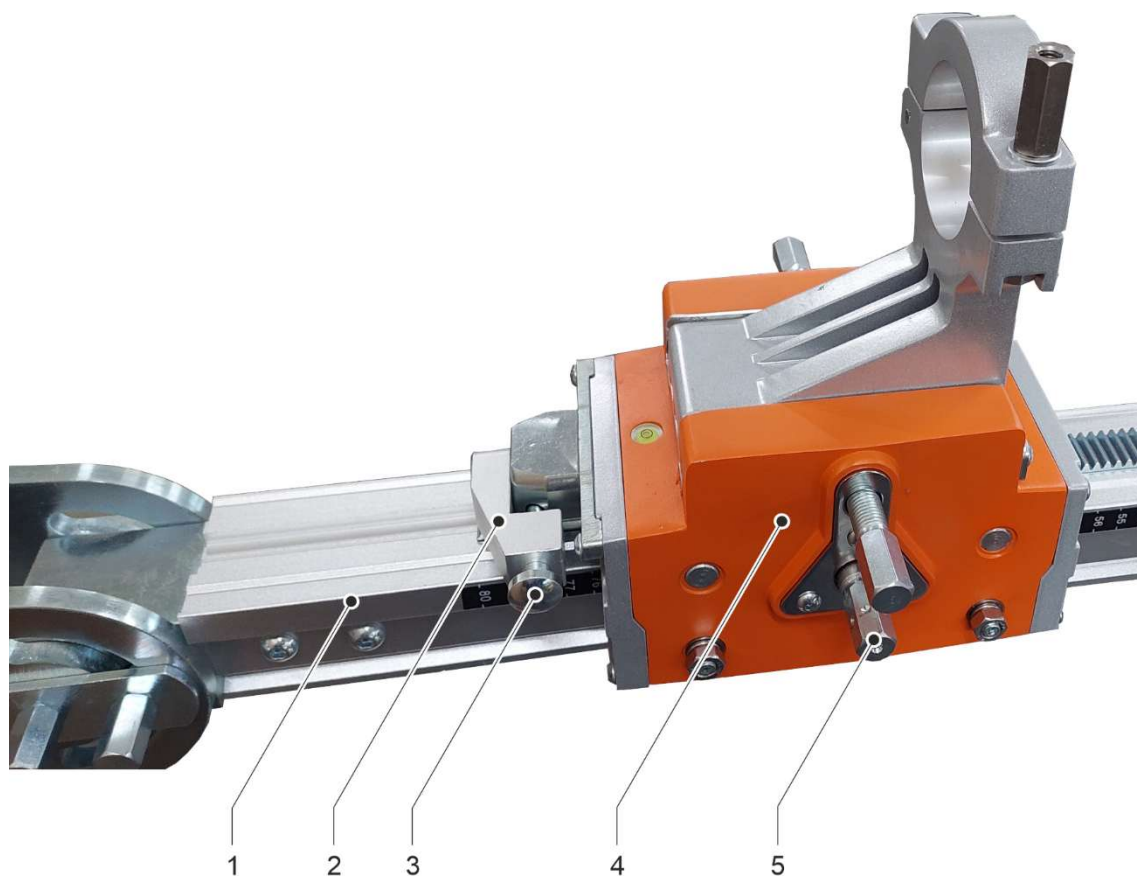
#### Schnellspannhebel an Teleskopsäule

- 1 Spindel des Schnellspannhebels
- 2 Federhebel des Schnellspannhebels
- 3 Zahnstück des Schnellspannhebels
- 4 Oberer Teil der Teleskopsäule
- 5 Unterer Teil der Teleskopsäule



Elemente des Vertikalbohrschlittens und Klemmung Querarm

- 1 Zahnwelle
- 2 Vertikalbohrschlitten
- 3 Flügelschraube (4 Stück)
- 4 Teleskopsäule
- 5 Querarm



#### Elemente des Horizontalbohrschlittens

- 1 Querarm
- 2 Drehriegel
- 3 Federbolzen
- 4 Horizontalbohrschlitten
- 5 Zahnwelle

## 4.2      **Lieferumfang**

Der Lieferumfang des Geräts umfasst folgende Komponenten:

- Teleskop-Kernbohrständer
- Vorschubhebel
- Befestigungsadapter mit Montagezubehör für Kernbohrgerät am Horizontalbohrschlitten
- Klemmhalter (Ø 60 mm | silbern lackiert) für Kernbohrgerät am Horizontalbohrschlitten
- Klemmhalter (Ø 60 mm | orange lackiert) für Kernbohrgerät am Vertikalbohrschlitten
- Betriebsanleitung

- ① Die für die Nutzung des Geräts erforderliche Ausrüstung, wie Kernbohrgeräte, Bohrkronen usw., muss zusätzlich beschafft werden.

Kernlochbohrer GmbH bietet ein umfangreiches Werkzeug- und Zubehör-Sortiment an.

Zur Information und Bestellung steht der Webshop  
<http://www.kernlochbohrer.com> zu Verfügung.

## **5 Nutzung des Geräts**

### **5.1 Spezifische Vorsichtsmaßnahmen**

- ① In dieser Betriebsanleitung wird die Bezeichnung Bohrsystem benutzt für einen Kernbohrständer, an dem ein Kernbohrgerät montiert ist.

Vor der Montage des Kernbohrgeräts am Kernbohrständer muss sichergestellt werden, dass der Kernbohrständer richtig befestigt ist und die beiden Bohrschlitten gegen Bewegung gesichert sind.

Der Kernbohrständer muss auf ebenen und festen Oberflächen befestigt werden. Bohrarbeiten mit lockerem oder taumelnden Kernbohrständer können zu gefährlichen Situationen führen.

Bei der Verwendung des Bohrsystems für Bohrungen vertikal nach oben muss am Bohrsystem ein funktionsfähiger Wassersammelring verwendet werden. Es darf kein Wasser in das Kernbohrgerät gelangen.

Vor dem Starten des Bohrvorgangs muss die vorgesehene Austrittsstelle der Bohrkrone inspiziert werden. Die Austrittsstelle muss gesichert und abgesperrt werden. Es muss sichergestellt sein, dass durch die austretende Bohrkrone keine Personen- oder Sachschäden verursacht werden.

Das Kernbohrgerät darf nicht im Softschlag-Bohrmodus betrieben werden!

### **5.2 Bohrschlitten gegen Bewegung sichern**



Gefahr durch ungewollte Bewegung der Bohrschlitten!

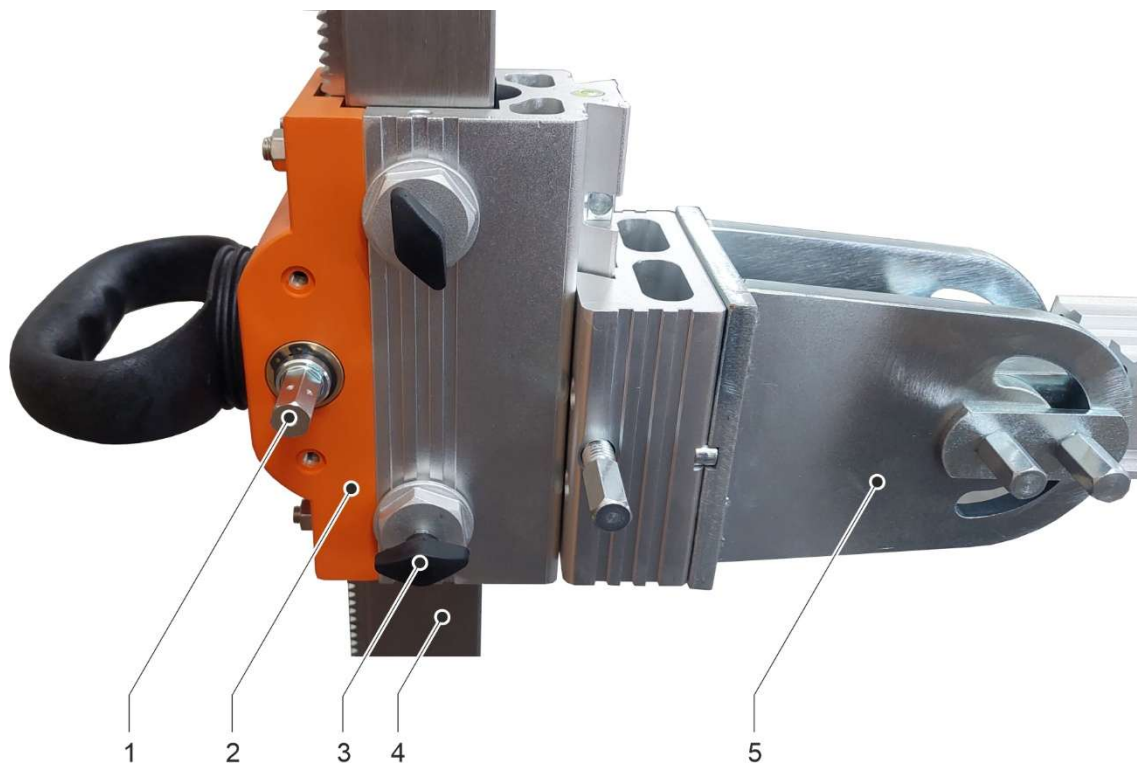
Außer zur bewussten Verstellung oder dem Bohrvorgang müssen die Bohrschlitten immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein.

Wird die Sicherung eines Bohrschlittens aufgehoben, kann dieser durch die Schwerkraft unkontrolliert nach unten fahren und Personen- oder Sachschäden verursachen.

Vor dem Entsichern eines Bohrschlittens: Bohrschlitten festhalten, um Absinken zu verhindern!



### 5.2.1 Vertikalbohrschlitten



Sicherung des Vertikalbohrschlittens gegen Bewegung

- 1 Zahnwelle
- 2 Vertikalbohrschlitten
- 3 Flügelschraube (4 Stück)
- 4 Teleskopsäule
- 5 Querarm

Mit der Sicherungseinrichtung kann der Vertikalbohrschlitten auf der Teleskopsäule gegen Bewegungen gesichert werden.

Die Sicherung erfolgt jeweils zwei Flügelschrauben seitlich am Vertikalbohrschlitten. Der Vertikalbohrschlitten wird durch Rechtsdrehen der Flügelschrauben geklemmt.

Zur Entsicherung den Vertikalbohrschlitten festhalten und dann die Flügelschrauben durch Linksdrehen lösen.

Ist der Vertikalbohrschlitten entsichert, kann er mittels des auf die Zahnwelle aufgesteckten Vorschubhebels bewegt werden.



Zur Sicherung des Vertikalbohrschlittens immer alle vier Flügelschrauben festziehen!



Nach Entsicherung des Vertikalbohrschlittens kann dieser selbstständig nach unten sinken.

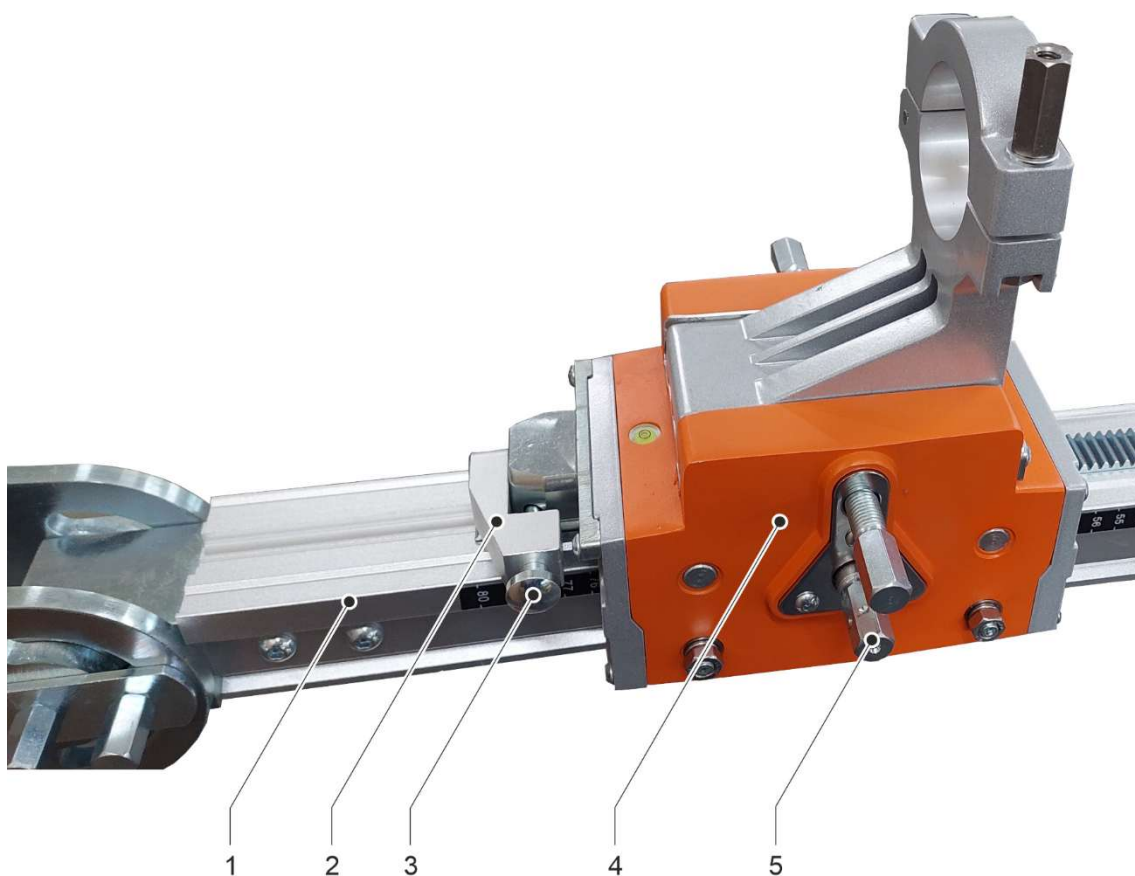
Vor dem Lösen der Flügelschrauben den Vertikalbohrschlitten festhalten, um ein Absinken zu verhindern.



Ist der Vertikalbohrschlitten gesichert, darf er nicht mehr bewegt werden!

Dies würde die Sicherungseinrichtung und die Zahnstange auf der Teleskopsäule beschädigen.

## 5.2.2 Horizontalbohrschlitten



Sicherung des Horizontalbohrschlittens gegen Bewegung

- 1 Querarm
- 2 Drehriegel
- 3 Federbolzen
- 4 Horizontalbohrschlitten
- 5 Zahnwelle

Mit der Sicherungseinrichtung kann der Horizontalbohrschlitten auf dem Querarm gegen Bewegungen gesichert werden.

Die Sicherung erfolgt durch ein Zahnstück, das in die Zahnstange auf dem Querarm eingreift und so die Verstellung verhindert.

Die Betätigung des Zahnstücks erfolgt durch einen Drehriegel, der in seinen beiden Endstellungen durch Einrasten des Federbolzens in die jeweilige Aufnahmebohrung gesichert werden muss.

Ist der Horizontalbohrschlitten entsichert, kann er mittels des auf die Zahnwelle aufgesteckten Vorschubhebels bewegt werden.



Ist der Horizontalbohrschlitten gesichert, darf er nicht mittels des Vorschubhebels bewegt werden!

Dies würde die Sicherungseinrichtung und die Zahnstange auf dem Querarm beschädigen.

### **5.3 Optische Inspektion**

Vor dem Arbeiten mit dem Kernbohrständer ist an diesem eine optische Inspektion durchzuführen:

- Allgemeinzustand und Sauberkeit prüfen.
- Vorhandensein aller Abdeckungen und Komponenten prüfen.
- Festsitz aller Schrauben prüfen.
- Vertikalbohrschlitten und Horizontalbohrschlitten gegen Bewegung gesichert.



Siehe Kapitel 5.2 „Bohrschlitten gegen Bewegung sichern“.

## **5.4 Kernbohrständer aufbauen und benutzen**



Gefahr durch ungewollte Bewegung der Bohrschlitten aufgrund der Schwerkraft!

Beide Bohrschlitten müssen immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein.

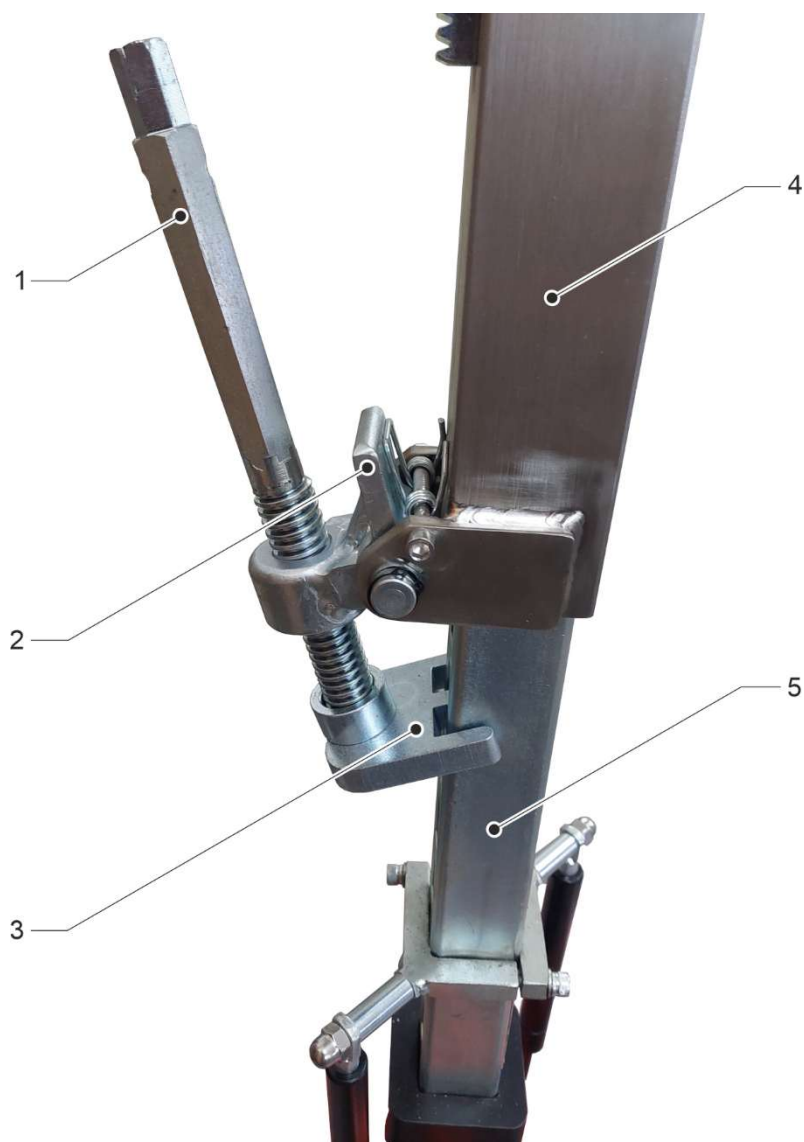


Siehe Kapitel 5.2 „Bohrschlitten gegen Bewegung sichern“.

### **5.4.1 Vertikalbohrung**

#### Voraussetzungen:

- ☒ Optische Inspektion des Kernbohrständers durchgeführt.
- ☒ Querarm des Kernbohrständers nicht an der Teleskopsäule angebracht.
- ☒ Vertikalbohrschlitten gegen Bewegung gesichert.

Vorgehensweise:**Schnellspannhebel an Teleskopsäule**

- 1 Spindel des Schnellspannhebels
- 2 Federhebel des Schnellspannhebels
- 3 Zahnstück des Schnellspannhebels
- 4 Oberer Teil der Teleskopsäule
- 5 Unterer Teil der Teleskopsäule

- ☒ Kernbohrständer ungefähr am vorgesehenen Befestigungsort platzieren und festhalten, um ein Umkippen zu verhindern.
- ☒ Feststellbremsen der vier Lenkrollen des Grundgestells betätigen.
- ☒ Federhebel des Schnellspannhebels betätigen und halten.
  - ✎ Das Zahnstück am Ende der Spindel greift nicht mehr in eine der Öffnungen des unteren Teils der Teleskopsäule ein.
- ☒ Unteren Teil der Teleskopsäule nach unten schieben, bis die Stirnseite sicher auf dem Boden aufliegt.
- ☒ Oberen Teil der Teleskopsäule nach oben ausziehen, bis sich die Stirnseite dicht unterhalb der Decke befindet.
- ☒ Federhebel des Schnellspannhebels loslassen und Zahnstück in eine der Öffnungen im unteren Teil der Teleskopsäule einrasten lassen.
- ☒ Bohrmitte unter Zuhilfenahme der Zentrierspitze am oberen Ende der Teleskopsäule festlegen.

Kernbohrständer entsprechend positionieren.

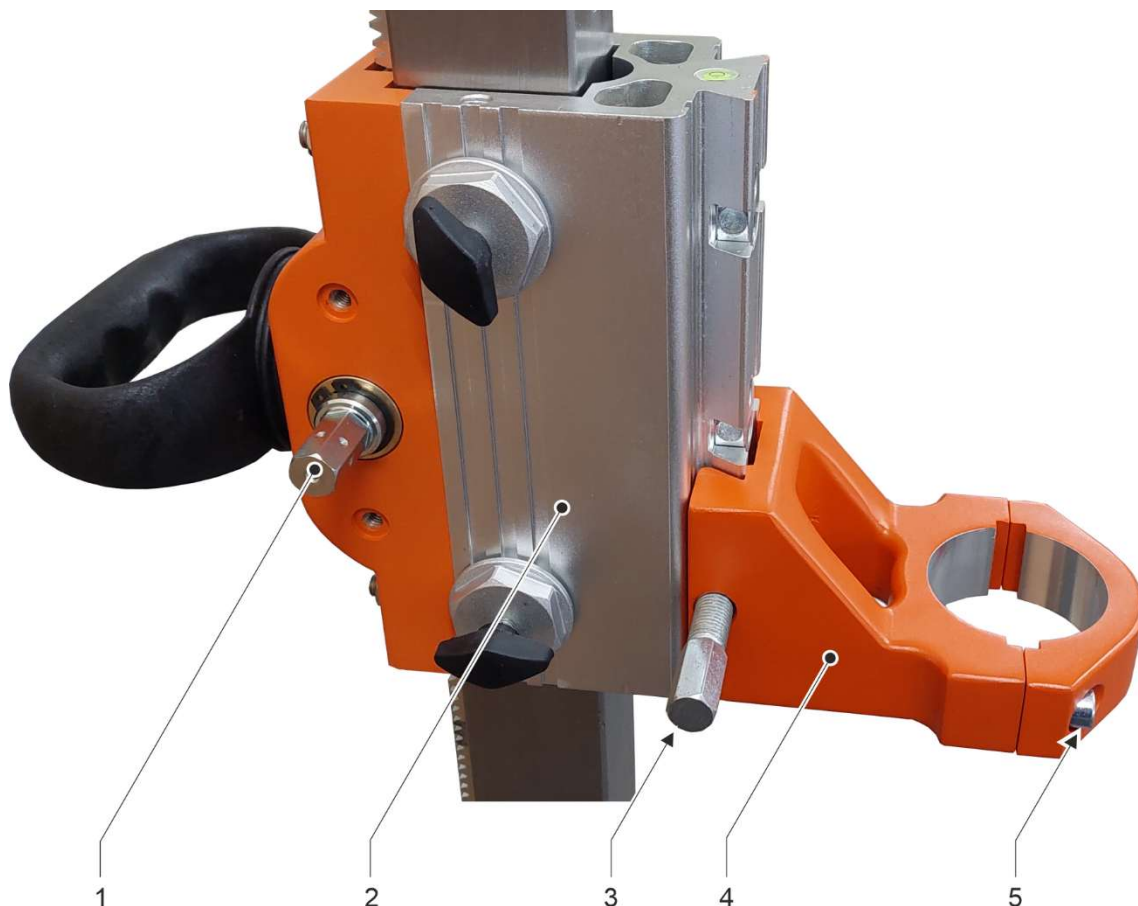
Hierfür Feststellbremsen der Lenkrollen lösen und danach wieder betätigen.
- ☒ Vorschubhebel auf die Spindel des Schnellspannhebels aufstecken.
- ☒ Durch Verdrehen der Spindel den oberen Teil der Teleskopsäule weiter nach oben fahren, bis die Stirnseite an der Decke anliegt und die Teleskopsäule zwischen Boden und Decke sicher verspannt ist.
- ① Die exakte, vertikale Ausrichtung der Teleskopsäule kann an der Libelle an der Oberseite des Vertikalbohrschlittens geprüft werden.
- ☒ Vorschubhebel abnehmen.
- ☒ Sichere Befestigung der Teleskopsäule zwischen Boden und Decke nochmals prüfen.

Falls erforderlich, Spindel des Schnellspannhebels nachstellen, bis Teleskopsäule sicher befestigt ist.



Bohrarbeiten mit lockerem oder taumelnden Kernbohrständer können zu gefährlichen Situationen führen.

- ☒ Sicherung des Vertikalbohrschlittens gegen Bewegung lösen.
- ☒ Vorschubhebel auf die Zahnwelle des Vertikalbohrschlittens aufstecken.
- ☒ Vertikalbohrschlitten auf eine zur Montage des Klemmhalters geeignete Höhe verfahren.
- ☒ Vertikalbohrschlitten gegen Bewegung sichern.
- ☒ Vorschubhebel abnehmen.



#### Klemmhalter am Vertikalbohrschlitten angebracht

- 1 Zahnwelle des Vertikalbohrschlittens
- 2 Vertikalbohrschlitten
- 3 Verriegelungsschraube des Klemmhalters
- 4 Klemmhalter
- 5 Klemmschraube des Klemmhalters



- ☒ Verriegelungsschraube des Klemmhalters für Vertikalbohrschlitten so weit herausdrehen, dass der Klemmhalter in die Aufnahme am Vertikalbohrschlitten eingesteckt werden kann.
- ☒ Klemmhalter in die Aufnahme am Vertikalbohrschlitten einstecken und mit Verriegelungsschraube fixieren.
- ☒ Festen Sitz des Klemmhalters am Vertikalbohrschlitten prüfen.
- ☒ Klemmschraube des Klemmhalters lockern, Kernbohrgerät in den Klemmhalter einstecken und mit Klemmschraube fixieren.
- ☒ Festen Sitz des Kernbohrgeräts am Kernbohrständer prüfen.
- ☒ Bei Nassbohrungen muss der Wassersammelring verwendet werden. Bei Trockenbohrungen muss eine Staubabsaugung angeschlossen werden.
- ☒ Vorschubhebel auf Zahnwelle des Vertikalbohrschlittens aufsetzen.
- ① Die für die Vorschubbewegung des Kernbohrgeräts erforderliche Kraft wird durch manuelles Verdrehen des Vorschubhebels auf die in die Zahnstange eingreifende Zahnwelle aufgebracht.  
Hierzu die Sicherung des Vertikalbohrschlittens lösen.



Maximalen Bohrdurchmesser von 202 mm beachten!

Das Kernbohrgerät darf nicht im Softschlag-Bohrmodus betrieben werden!

#### **5.4.2 Horizontal- oder Schrägbohrung**



Gefahr durch ungewollte Bewegung der Bohrschlitten aufgrund der Schwerkraft!

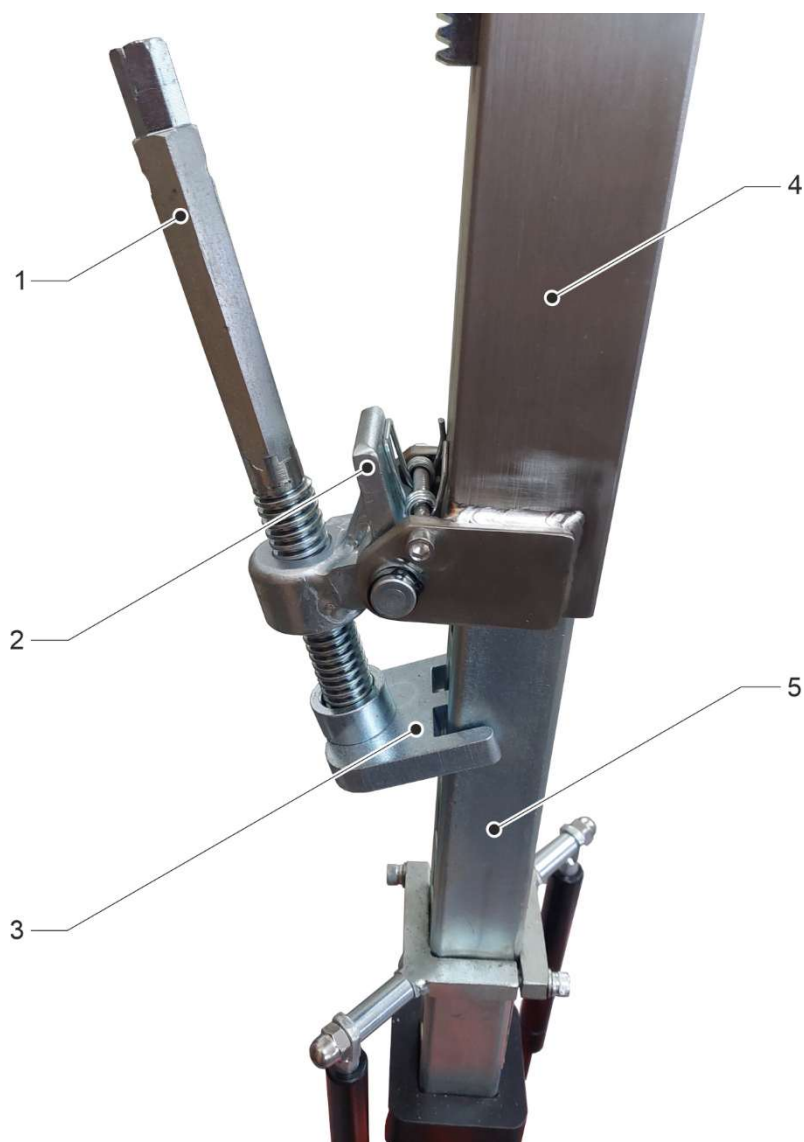
Beide Bohrschlitten müssen immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein.



Siehe Kapitel 5.2 „Bohrschlitten gegen Bewegung sichern“.

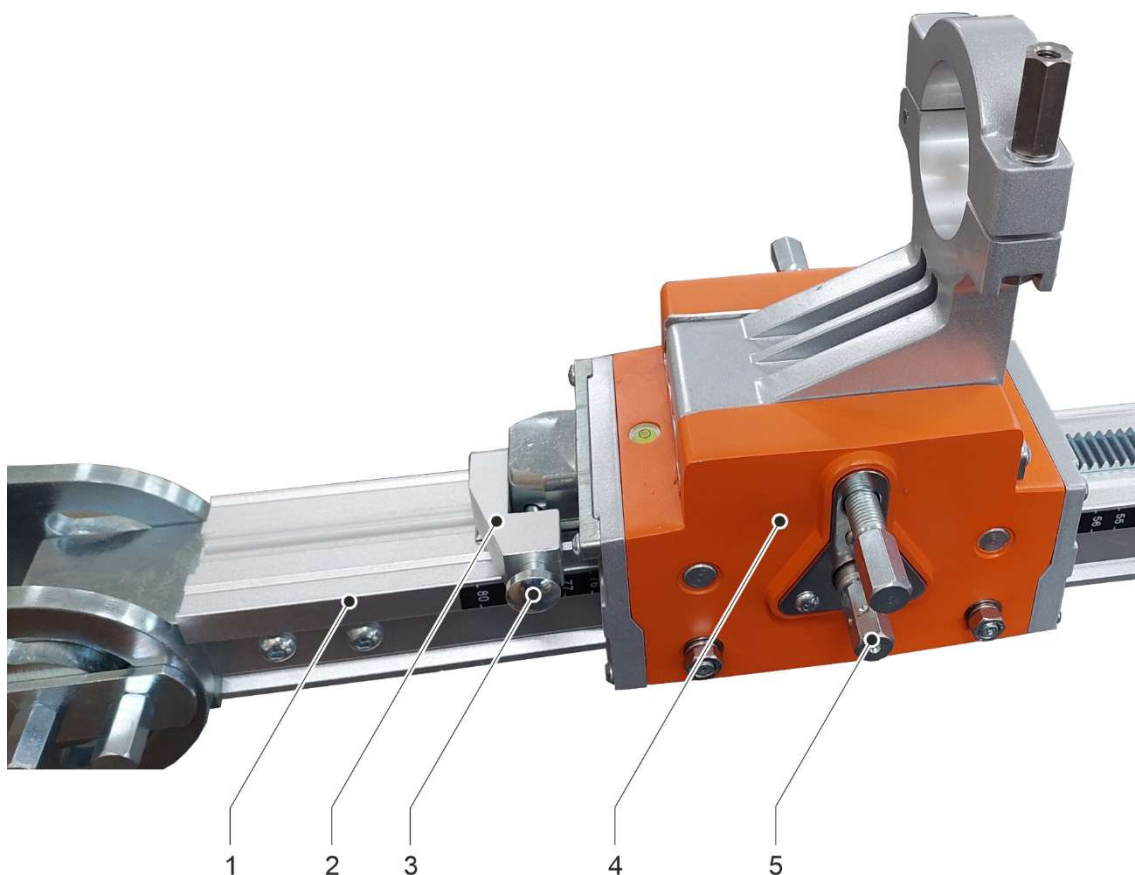
#### Voraussetzung:

- ☒ Optische Inspektion des Kernbohrständers durchgeführt.
- ☒ Querarm des Kernbohrständers nicht an der Teleskopsäule angebracht.
- ☒ Vertikalbohrschlitten gegen Bewegung gesichert.

Vorgehensweise:**Schnellspannhebel an Teleskopsäule**

- 1 Spindel des Schnellspannhebels
- 2 Federhebel des Schnellspannhebels
- 3 Zahnstück des Schnellspannhebels
- 4 Oberer Teil der Teleskopsäule
- 5 Unterer Teil der Teleskopsäule

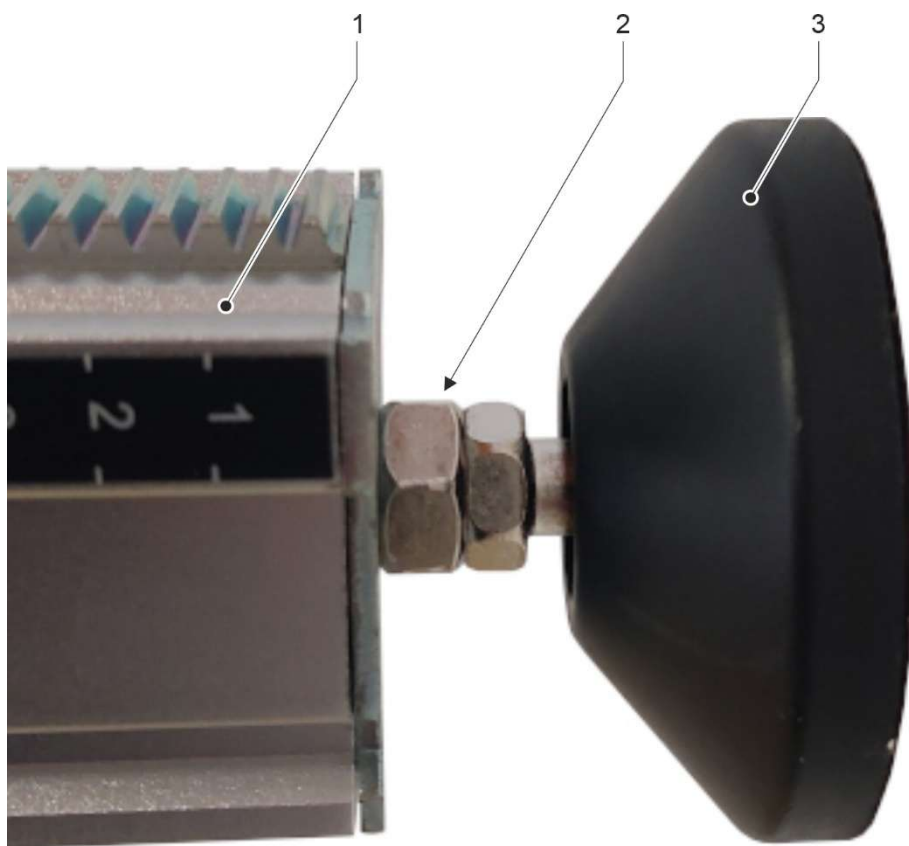
- ☒ Kernbohrständer in der Nähe des vorgesehenen Befestigungsorts und so platzieren, dass der Querarm gut montiert werden kann.  
Kernbohrständer festhalten, um ein Umkippen zu verhindern.
- ☒ Feststellbremsen der vier Lenkrollen des Grundgestells betätigen.
- ☒ Federhebel des Schnellspannhebels betätigen und halten.
  - ☞ Das Zahnstück am Ende der Spindel greift nicht mehr in eine der Öffnungen des unteren Teils der Teleskopsäule ein.
- ☒ Unteren Teil der Teleskopsäule nach unten schieben, bis die Stirnseite sicher auf dem Boden aufliegt.
- ☒ Oberen Teil der Teleskopsäule nach oben ausziehen, bis sich die Stirnseite dicht unterhalb der Decke befindet.
- ☒ Federhebel des Schnellspannhebels loslassen und Zahnstück in eine der Öffnungen im unteren Teil der Teleskopsäule einrasten lassen.
- ☒ Vorschubhebel auf die Spindel des Schnellspannhebels aufstecken.
- ☒ Durch Verdrehen der Spindel den oberen Teil der Teleskopsäule weiter nach oben fahren, bis die Stirnseite an der Decke anliegt und die Teleskopsäule zwischen Boden und Decke sicher verspannt ist.
- ☒ Sichere Befestigung der Teleskopsäule zwischen Boden und Decke nochmals prüfen.  
Falls erforderlich, Spindel des Schnellspannhebels nachstellen, bis Teleskopsäule sicher befestigt ist.
- ① Die exakte, vertikale Ausrichtung der Teleskopsäule kann an der Libelle an der Oberseite des Vertikalbohrschlittens geprüft werden.
- ☒ Vorschubhebel abnehmen.



#### Horizontalbohrschlitten auf Querarm

- 1 Querarm
- 2 Drehtiegel
- 3 Federbolzen
- 4 Horizontalbohrschlitten
- 5 Zahnwelle

- ☒ Sicherung des Horizontalbohrschlittens des Querarms lösen.
- ☒ Vorschubhebel auf Zahnwelle des Horizontalbohrschlittens aufsetzen.
- ☒ Horizontalbohrschlitten möglichst weit in Richtung des Querarm-Adapters, aber nicht außerhalb der Zahnstange, positionieren.
- ☒ Horizontalbohrschlitten gegen Bewegung sichern.
- ☒ Vorschubhebel abnehmen.



#### Horizontalbohrschlitten auf Querarm

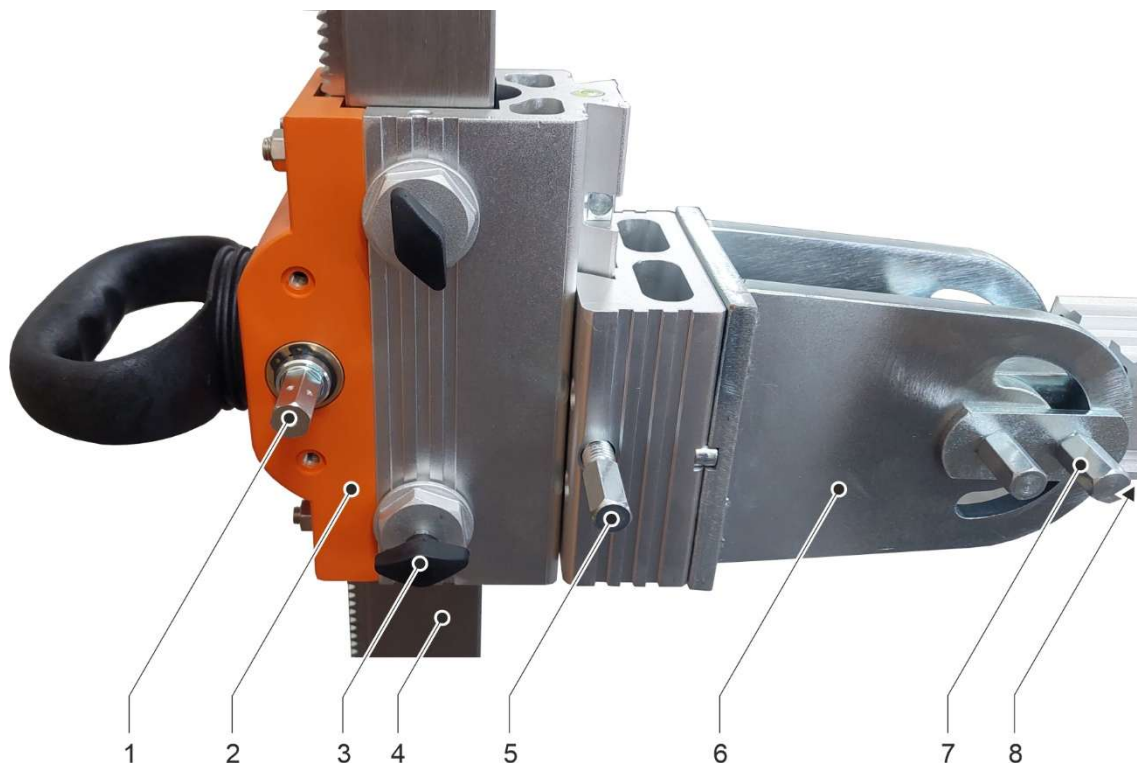
- 1 Querarm
- 2 Kontermutter
- 3 Stützfuß

- ☒ Stützfuß ganz in den Querarm einschrauben.  
Hierzu Kontermutter ganz zurückdrehen.



Durch die Montage des Querarms am Vertikalbohrschlitten wirkt auf die Teleskopsäule ein zusätzliches Gewichtsmoment.  
Die Teleskopsäule muss daher sicher befestigt sein.

- ☒ Sichere Befestigung der Teleskopsäule zwischen Boden und Decke prüfen.  
Falls erforderlich, Spindel des Schnellspannhebels nachstellen, bis Teleskopsäule sicher befestigt ist.



#### Querarm am Vertikalbohrschlitten angebracht

- 1 Zahnwelle des Vertikalbohrschlittens
- 2 Vertikalbohrschlitten
- 3 Flügelschraube (4 Stück)
- 4 Teleskopsäule
- 5 Verriegelungsschraube des Querarm-Adapters
- 6 Adapter des Querarms
- 7 Klemmschraube der Winkelverstellung
- 8 Querarm

- ☒ Sicherung des Vertikalbohrschlittens gegen Bewegung lösen.
- ☒ Vorschubhebel auf die Zahnwelle des Vertikalbohrschlittens aufstecken.
- ☒ Vertikalbohrschlitten auf eine zur Montage des Querarms geeignete Höhe verfahren.
- ☒ Vertikalbohrschlitten gegen Bewegung sichern.
- ☒ Vorschubhebel abnehmen.

- ☒ Verriegelungsschraube des Querarm-Adapters so weit herausdrehen, dass der Adapter in die Aufnahme am Vertikalbohrschlitten eingesteckt werden kann.

- ☒ Adapter des Querarms in die Aufnahme am Vertikalbohrschlitten einstecken und mit Verriegelungsschraube fixieren.

- ☒ Festen Sitz des Querarms am Vertikalbohrschlitten prüfen.

- ☒ Gegebenenfalls Bohrwinkel einstellen:



Bei Schrägbohrungen ist mit größter Vorsicht vorzugehen!

Querarm möglichst nur wenig aus der horizontalen Lage verstellen.

Schrägbohrungen mit größerem Winkel zur Horizontalen möglichst mittels eines Kernbohrständers mit Schraubbefestigung herstellen.

- ☒ Querarm festhalten.
- ☒ Klemmschraube der Winkelverstellung des Querarms lösen.
- ☒ Querarm auf den gewünschten Bohrwinkel einstellen.
- ☒ Klemmschraube der Winkelverstellung festziehen.
- ☒ Kernbohrständer am Befestigungsort positionieren:
  - ☒ Vorschubhebel auf die Spindel des Schnellspannhebels aufstecken.
  - ☒ Teleskopsäule festhalten, um ein Umkippen zu verhindern.



Kippgefahr!

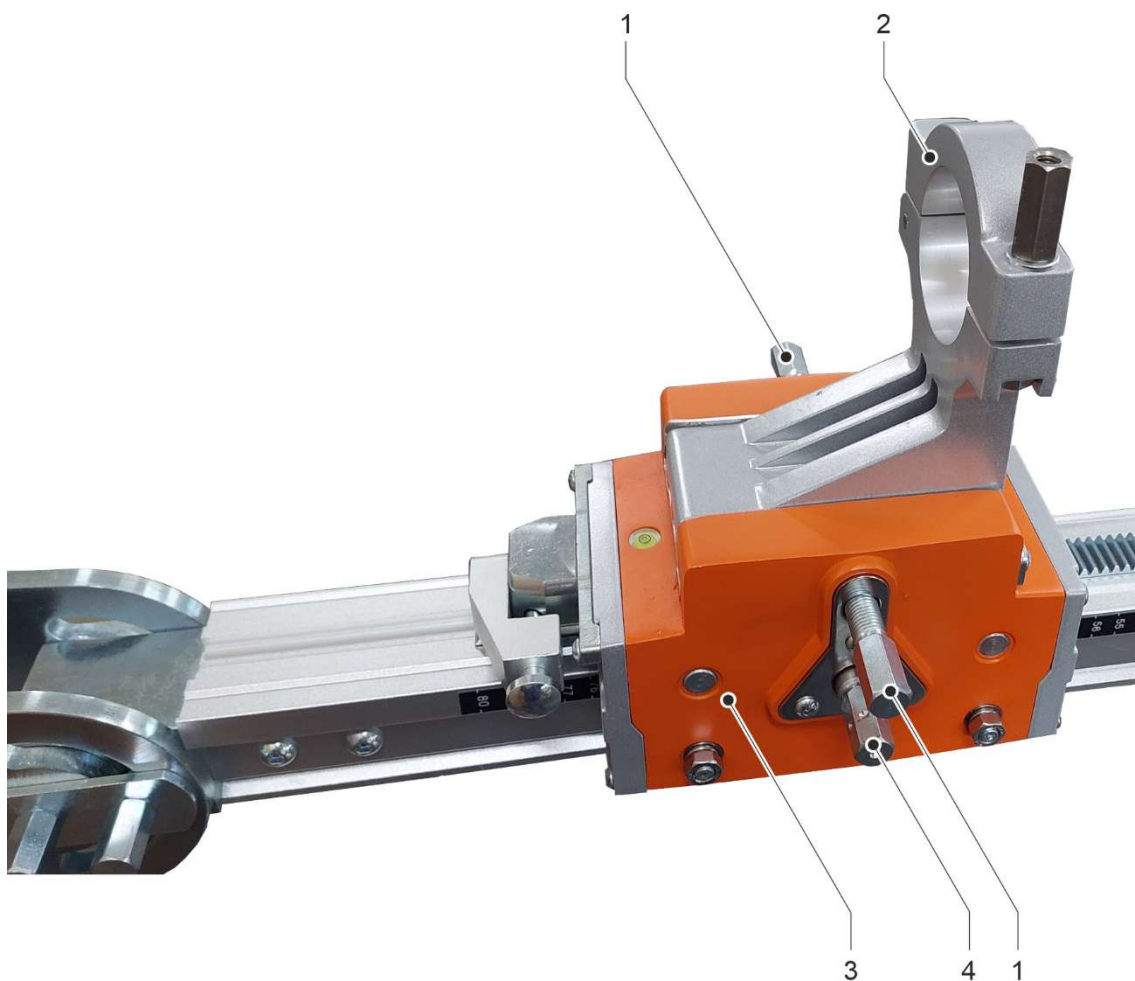
Teleskopsäule nur so weit einfahren, dass der Kernbohrständer frei bewegt werden kann.

- ☒ Durch Verdrehen der Spindel den oberen Teil der Teleskopsäule ein Stück weit nach unten fahren und den unteren Teil ein Stück weit nach oben, damit die Teleskopsäule frei bewegt werden kann.
- ☒ Feststellbremsen der vier Lenkrollen des Grundgestells lösen.
- ☒ Kernbohrständer an den vorgesehenen Befestigungsort verschieben.
- ☒ Feststellbremsen der vier Lenkrollen betätigen.
- ☒ Kernbohrständer befestigen:
  - ☒ Unteren Teil der Teleskopsäule nach unten schieben, bis die Stirnseite sicher auf dem Boden aufliegt.
  - ☒ Durch Verdrehen der Spindel den oberen Teil der Teleskopsäule weiter nach oben fahren, bis die Stirnseite an der Decke anliegt und die Teleskopsäule zwischen Boden und Decke sicher verspannt ist.



- ☒ Vertikalbohrschlitten auf gewünschte Höhe positionieren:
    - ☒ Sicherung des Vertikalbohrschlittens gegen Bewegung lösen.
    - ☒ Vorschubhebel auf die Zahnwelle des Vertikalbohrschlittens aufstecken.
    - ☒ Vertikalbohrschlitten auf eine zur Montage des Klemmhalters geeignete Höhe verfahren.
    - ☒ Vertikalbohrschlitten gegen Bewegung sichern.
    - ☒ Vorschubhebel abnehmen.
  - ☒ Querarm mit Stützfuß gegen Wand verspannen.  
Hierfür den Stützfuß soweit erforderlich aus dem Querarm herausschrauben und mit der Kontermutter sichern.
  - ① Sollte der Querarm nicht ausreichend verspannt werden können, muss die Teleskopsäule näher zur Wand positioniert werden.
  - ① Die exakte, horizontale Ausrichtung des Querarms kann an der Libelle an der Oberseite des Horizontalbohrschlittens geprüft werden.
  - ☒ Sichere Befestigung des Kernbohrständers prüfen.  
Falls erforderlich, Spindel des Schnellspannhebels nachstellen, bis Teleskopsäule sicher befestigt ist.  
Falls erforderlich, Stützfuß nachstellen, bis Querarm sicher befestigt ist
-  Bohrarbeiten mit lockerem oder taumelnden Kernbohrständer können zu gefährlichen Situationen führen.





#### Horizontalbohrschlitten mit Klemmhalter

- 1 Verriegelungsschrauben Klemmhalter/Befestigungsadapter (2 Stück)
- 2 Klemmhalter
- 3 Federbolzen
- 4 Zahnwelle



Das maximale Gewicht von Kernbohrgerät und Bohrkrone darf 16 kg nicht überschreiten!

- ☒ Soll das Kernbohrgerät mit dem Befestigungsadapter am Kernbohrständer angebracht werden:  
 Befestigungsadapter mittels vier Zylinderkopfschrauben und Passfeder am Kernbohrgerät anbringen.

- ☒ Verriegelungsschrauben Klemmhalter/Befestigungsadapter so weit herausdrehen, dass Klemmhalter oder Befestigungsadapter in die Aufnahme am Horizontalbohrschlitten eingesteckt werden kann.
- ☒ Klemmhalter oder Kernbohrgerät mit Befestigungsadapter in die Aufnahme am Horizontalbohrschlitten einstecken und mit beiden Verriegelungsschrauben fixieren.
- ☒ Festen Sitz von Klemmhalter oder Kernbohrgerät mit Befestigungsadapter am Horizontalbohrschlitten prüfen.
- ☒ Vorschubhebel auf Zahnwelle des Horizontalbohrschlittens aufsetzen.
- ① Die für die Vorschubbewegung des Kernbohrgeräts erforderliche Kraft wird durch manuelles Verdrehen des Vorschubhebels auf die in die Zahnstange eingreifende Zahnwelle aufgebracht.  
Hierzu die Sicherung des Horizontalbohrschlittens lösen.



Maximalen Bohrdurchmesser von 202 mm beachten!

Das Kernbohrgerät darf nicht im Softschlag-Bohrmodus betrieben werden!

## 5.5 Kernbohrständer abbauen und aufbewahren

### Voraussetzungen:

- ☒ Kernbohrgerät vom Kernbohrständer getrennt.
- ☒ Gegebenenfalls Befestigungsadapter vom Kernbohrgerät getrennt.

### Vorgehensweise:



Gefahr durch ungewollte Bewegung der Bohrschlitten aufgrund der Schwerkraft!

Beide Bohrschlitten müssen immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein.



Siehe Kapitel 5.2 „Bohrschlitten gegen Bewegung sichern“.

- ☒ Kernbohrständer abbauen:

Der Abbau des Kernbohrständers erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Aufbau.



Siehe Kapitel 5.4 „Kernbohrständer aufbauen und benutzen“.

- ☒ Kernbohrständer reinigen und vollständig trocknen lassen.



Siehe Kapitel 6.3.1 „Kernbohrständer reinigen und prüfen“.

- ☒ Kernbohrständer horizontal ablegen oder vertikal abstellen und gegen Umfallen sichern.

- ☒ Kernbohrständer an einem trockenen, kühlen, vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort aufbewahren.

- ☒ Kernbohrständer vor unbefugter Nutzung sichern.

## **6 Instandhaltung**

### **6.1 Hinweise zur sachgerechten Instandhaltung**

Unzureichende oder unsachgemäße Instandhaltung kann Betriebsstörungen verursachen und die Betriebssicherheit und Lebensdauer des Geräts beeinträchtigen. Regelmäßige Inspektion und Wartung ist deshalb unerlässlich. Wir empfehlen, die Instandhaltungsarbeiten nur von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Die vertraglich vereinbarte Gewährleistung entbindet den Betreiber des Geräts nicht von der Verpflichtung, das Gerät von der Inbetriebnahme an nach den Vorschriften des Herstellers instand zu halten. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch mangelnde Instandhaltung verursacht worden sind.

### **6.2 Wartungs- und Prüfplan**

Die Intervall-Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerenden Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten müssen die angegebenen Intervalle durch den Betreiber entsprechend verkürzt werden.

Benützen Sie den Wartungs- und Prüfplan nur als Leitfaden! Beachten Sie unbedingt die Querverweise auf die weiteren Kapitel! Dort ist ausführlich beschrieben, wie Sie die einzelnen Arbeiten korrekt und sicher durchführen.

| Intervall | Kategorie | Bauteil         | Tätigkeit           | Kapitel |
|-----------|-----------|-----------------|---------------------|---------|
| 1 Tag     | Echtzeit  | Kernbohrständer | Reinigen und Prüfen | 6.3.1   |

## **6.3 Inspektion und Wartung**

### **6.3.1 Kernbohrständer reinigen und prüfen**



Zum Reinigen des Geräts dürfen keine scharfen Schwämme oder metallischen Gegenstände verwendet werden. Diese könnten die Oberfläche des Geräts beschädigen.

Zum Reinigen des Geräts dürfen keine Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder Druckluft verwendet werden. Der scharfe Wasser- oder Luftstrahl könnte das Gerät beschädigen.

Zum Reinigen des Geräts dürfen keine ätzenden, gesundheitsgefährdenden oder umweltschädlichen Substanzen verwendet werden.



Gefahr durch ungewollte Bewegung der Bohrschlitten aufgrund der Schwerkraft!

Beide Bohrschlitten müssen immer gegen ungewollte Bewegung gesichert sein.



Siehe Kapitel 5.2 „Bohrschlitten gegen Bewegung sichern“.

#### Intervall:

1 Tag Echtzeit

#### Hilfsmittel:

- Gefäß mit einem Gemisch aus Wasser und mildem Reinigungsmittel (zum Beispiel Spülmittel)
- Tuch und Pinsel
- Wasserbeständiges Schmierfett

Vorgehensweise:

- ☒ Kernbohrständer von Staub und Schmutz reinigen.  
Hierzu ein feuchtes Tuch verwenden, das in mit mildem Reinigungsmittel vermisches Wasser getaucht wurde.
- ☒ Kernbohrständer vollständig trocknen oder trocknen lassen.
- ☒ Funktion der Sicherungseinrichtung des Vorschubschlittens auf dem Führungsständer prüfen.  
 Siehe Kapitel 5.2 „Bohrschlitten gegen Bewegung sichern“.



Sind die Bohrschlitten verriegelt, dürfen die Bohrschlitten nicht mittels des Vorschubhebels bewegt werden!

Dies würde die Sicherungseinrichtungen und die Zahnstangen beschädigen.

- ☒ Spiel des Horizontalbohrschlittens auf dem Querarm prüfen.  
Hierzu die Sicherung des Horizontalbohrschlittens lösen.  
Sollte der Horizontalbohrschlitten auf dem Querarm Spiel haben, nacheinander die vier einstellbaren Laufrollen nachstellen:
  - ☒ Exzenterwelle (Pos. 25 in Ersatzteilzeichnung von Querarm und Horizontalbohrschlitten) mit Innensechskantschlüssel gegen Verdrehen sichern.
  - ☒ Exzenterspanner (Pos. 24 in Ersatzteilzeichnung von Querarm und Horizontalbohrschlitten) der einstellbaren Laufrolle durch Rechtsdrehen festziehen.
  - ↪ Einstellbare Laufrolle liegt wieder an der Laufläche des Querarms an.  
Anschließend Spiel des Horizontalbohrschlittens auf dem Querarm erneut prüfen.  
Sollte sich das Spiel des Horizontalbohrschlittens durch das Nachstellen der einstellbaren Laufrollen nicht ausreichend reduzieren lassen, müssen die vier Laufrollen ausgewechselt werden.
- ☒ Festsitz aller Schrauben und Muttern am Kernbohrständer prüfen. Falls erforderlich, Schrauben und Muttern festziehen.
- ☒ Zahnstangen an Teleskopsäule und Querarm dünn mit wasserbeständigem Schmierfett bestreichen.

## 7 Störungsbeseitigung

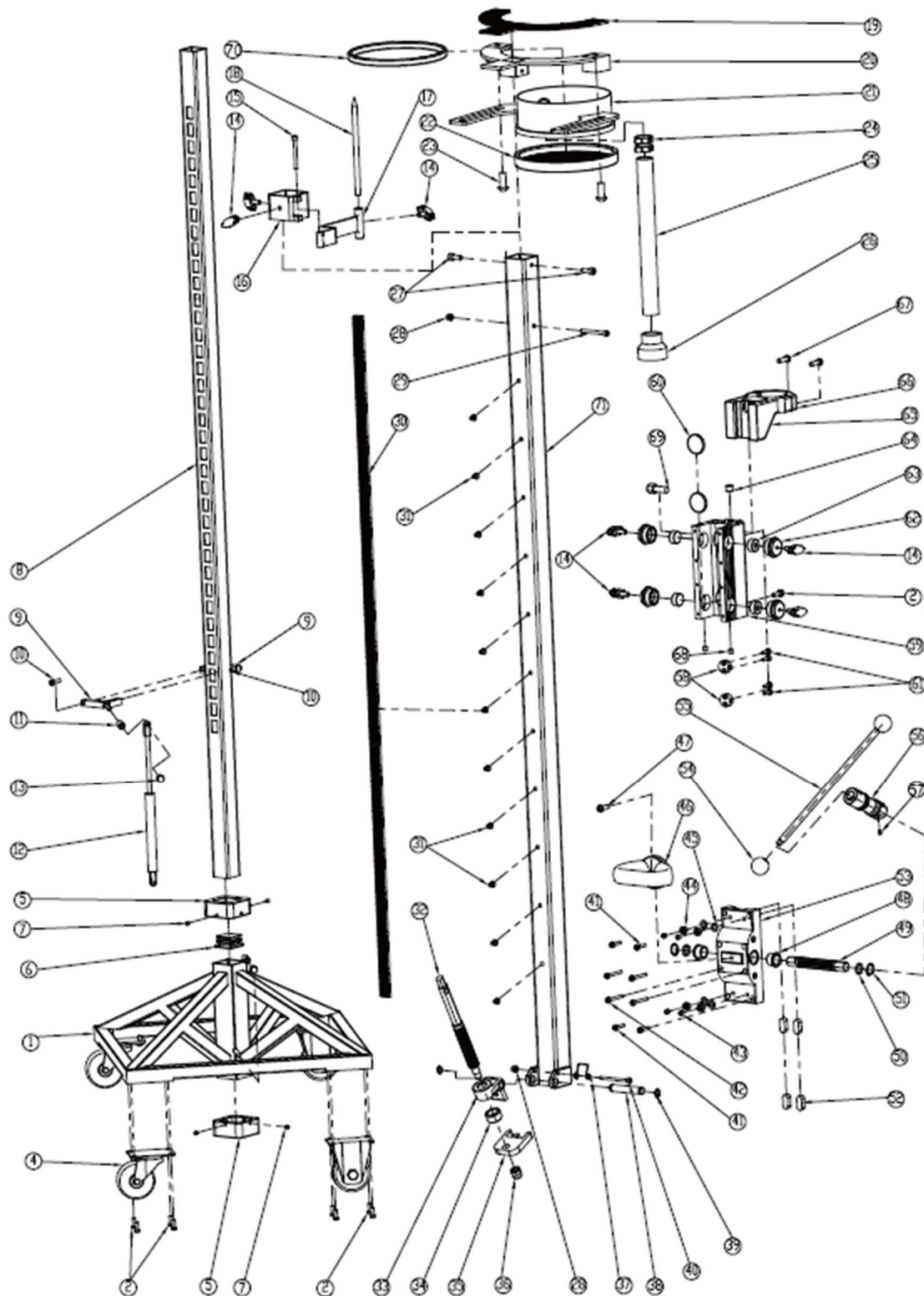
Sollte während des Betriebs des Geräts eine Störung auftreten, versuchen Sie bitte zunächst die Störung mit Hilfe der folgenden Informationen selbst zu beheben.

Können Sie die Störung nicht selbst beheben, wenden Sie sich bitte an Kernlochbohrer GmbH.

| <b>Störung</b>                                                                                           | <b>Mögliche Ursache</b>                      | <b>Störungsbehebung</b>                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sicherungseinrichtung kann Vorschubschlitten nicht sichern                                               | Sicherungseinrichtung defekt                 | Sicherungseinrichtung auswechseln                                                             |
| Horizontalbohrschlitten wackelt                                                                          | Verschleiß                                   | Einstellbare Laufrollen nachstellen                                                           |
| Nach Auswechseln aller Laufrollen ist die Bewegung des Horizontalbohrschlittens immer noch unzuverlässig | Querarm verschlissen                         | Querarm auswechseln                                                                           |
| Zahnwelle sitzt fest                                                                                     | Feste Laufrollen verschlissen                | Feste Laufrollen auswechseln                                                                  |
| Zahnwelle lässt sich frei drehen                                                                         | Zahnwelle und Zahnstange verschlissen        | Zahnwelle und Zahnstange auswechseln                                                          |
| Kernbohrgerät lässt sich nicht festklemmen                                                               | Verschleiß an Klemmfläche                    | Klemmhalter auswechseln                                                                       |
| Teleskopsäule taumelt beim Bohrvorgang                                                                   | Verbindung Grundgestell-Teleskopsäule prüfen | Klemmschraube festziehen. Wenn Schweißnaht an Grundgestell gerissen, Grundgestell auswechseln |

## 8 Ersatzteile

### 8.1 Grundgestell, Teleskopstütze und Vertikalbohrschlitten

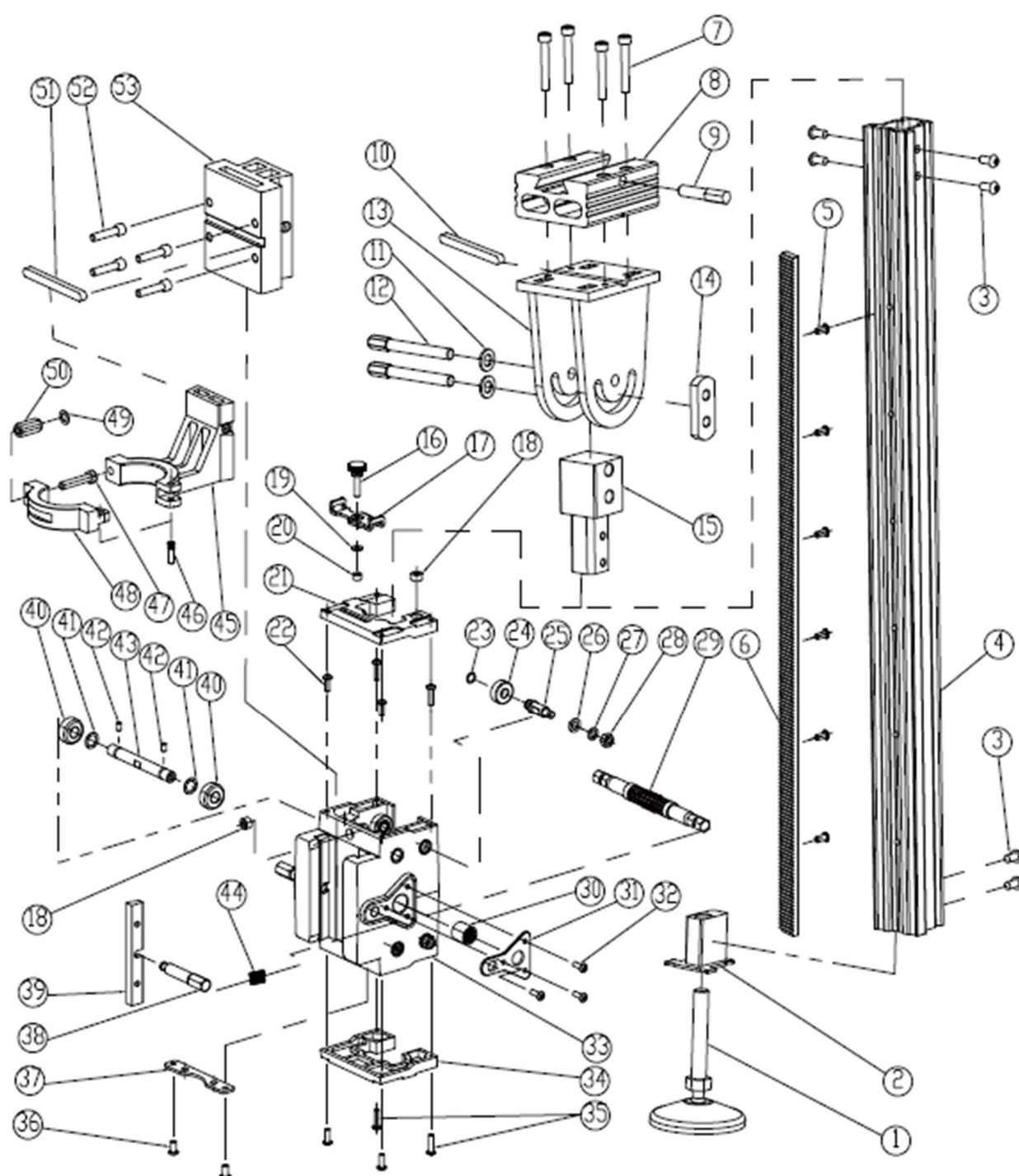




| Pos. | Artikelname                              | Anz. |
|------|------------------------------------------|------|
| 1    | Teleskopsäulenfuß                        | 1    |
| 2    | Innensechskantschraube M8x16             | 17   |
| 4    | Gummirad 4"                              | 4    |
| 5    | Passhülse                                | 2    |
| 6    | Vierkantrohr-Verschlusskappe             | 1    |
| 7    | Schraube mit Spitze M6x10                | 8    |
| 8    | Innenrohr der Teleskopsäule              | 1    |
| 9    | Schnappverbindung für Kernbohrgerät      | 2    |
| 10   | Innensechskantschrauben M6x25            | 2    |
| 11   | Distanzhülse                             | 4    |
| 12   | Gasfeder L300                            | 2    |
| 13   | Hutmutter M8                             | 4    |
| 14   | Kunststoff-Flügelkopfschraube M8x20      | 7    |
| 15   | Innensechskantschraube M6x50             | 1    |
| 16   | Führungsstift-Baugruppe                  | 1    |
| 17   | Sondenverbindungsstange                  | 1    |
| 18   | Mittlere Sonde                           | 1    |
| 19   | Rutschfeste Unterlegscheibe              | 1    |
| 20   | Staubschutthalterung                     | 1    |
| 21   | Staubsammelabdeckung                     | 1    |
| 22   | Welle                                    | 1    |
| 23   | Innensechskantschraube M12x25            | 2    |
| 24   | Edelstahl-Schlauchschelle Ø27-51         | 2    |
| 25   | PVC-Schlauch                             | 1    |
| 26   | Vakuumschlauchkupplung                   | 1    |
| 27   | Sechskant-Flachkopfschraube M8x20        | 2    |
| 28   | Sicherungsmutter M                       | 2    |
| 29   | Innensechskantschraube                   | 1    |
| 30   | Zahnstange M1,5x1400=L 45                | 1    |
| 31   | Innensechskantschraube mit Senkkopf M6x8 | 11   |
| 32   | Einstellschraubstange                    | 1    |
| 33   | Einstellsockel                           | 1    |
| 34   | Einstellscheibe                          | 1    |
| 35   | Positionierblock 65x58x12                | 1    |
| 36   | Sicherungsmutter M12                     | 1    |

| Pos. | Artikelname                                        | Anz. |
|------|----------------------------------------------------|------|
| 37   | Feder                                              | 1    |
| 38   | Positionierstift D14x78                            | 1    |
| 39   | Wellenunterlegscheibe Ø12                          | 2    |
| 40   | Innensechskantschraube M6x75                       | 1    |
| 41   | Innensechskant-Flachkopfschraube M6x25             | 4    |
| 42   | Sechskant-Flachkopfschraube M6x45                  | 4    |
| 43   | Sechskant-Flachkopf-Stellschraube M8x20            | 4    |
| 44   | Sechskantschraube M8                               | 4    |
| 45   | Sechskantschraube Ø8                               | 4    |
| 46   | Gummigriff                                         | 1    |
| 47   | Innensechskant-Pilzkopfschraube                    | 3    |
| 48   | Kupferhülse                                        | 2    |
| 49   | Welle                                              | 1    |
| 50   | Wellenscheibe Ø25                                  | 2    |
| 51   | Wellenunterlegscheibe Ø12                          | 2    |
| 52   | U-förmige Unterlegscheibe R6X29X10                 | 4    |
| 53   | Hinterer Baugruppe                                 | 1    |
| 54   | Bakelitkugel M10x35 schwarz                        | 2    |
| 55   | Halterung für Schraubenschlüssel-Verbindungsstange | 1    |
| 56   | Schraubenschlüsselhülse S=13                       | 1    |
| 57   | Stoppschraube M5x8                                 | 3    |
| 58   | Positionierblock                                   | 2    |
| 59   | Schlitten                                          | 1    |
| 60   | Gleitblock Nylon                                   | 2    |
| 61   | Innensechskantschraube M5x16                       | 4    |
| 62   | Sechskantschraube Aluminium                        | 4    |
| 63   | Gleitblock Nylon                                   | 4    |
| 64   | Wasserwaage Ø 12X6                                 | 1    |
| 65   | Klemmhalterung Ø60                                 |      |
| 66   | Abdeckplatte für Klemmhalterung                    | 1    |
| 67   | Innensechskantschrauben M8                         | 2    |
| 68   | Sechskant-Einstellschraube mit flachem Kopf M8x10  | 4    |
| 69   | Sicherungsschraube                                 | 1    |
| 70   | Dichtungsring 12x6                                 | 1    |
| 71   | Außenrohr der Teleskopsäule                        | 1    |

## 8.2 Querarm und Horizontalbohrschlitten



| Pos. | Artikelname                            | Anz. |
|------|----------------------------------------|------|
| 1    | Verstellbares Stützbein M12            | 1    |
| 2    | Befestigungsplatte für Stützfuß        | 1    |
| 3    | Sechskant-Halbrundkopfschrauben M8x16  | 4    |
| 4    | Querarmsäule                           | 1    |
| 5    | Innensechskant-Flachkopfschraube M6x10 | 6    |
| 6    | Zahnstange                             | 1    |
| 7    | Sechskant-Zylinderkopfschrauben M8x65  | 4    |
| 8    | Distanzstück für Querarmbefestigung    | 1    |
| 9    | Feststellschraube                      | 1    |
| 10   | Passfeder 10x8x100                     | 1    |
| 11   | Flache Unterlegscheibe Ø12             | 2    |
| 12   | Nivellierbolzen M12x85                 | 2    |
| 13   | Querkupplungssitz                      | 2    |
| 14   | Befestigungsblock                      | 1    |
| 15   | Stützsitzverstärkung                   | 1    |
| 16   | Schulterschraube M6x25                 | 1    |
| 17   | Schlittenhebelverriegelung             | 1    |
| 18   | Unterlegscheibe Ø12x Ø6,2x1,5          | 2    |
| 19   | Wasserwaage                            | 2    |
| 20   | Sechskant-Sicherungsmutter M6          | 1    |
| 21   | Schlittenabdeckung oben                | 1    |
| 22   | Sechskant-Pilzkopfschraube M5x16       | 4    |
| 23   | Ring Ø6                                | 4    |
| 24   | Exzenterspanner                        | 4    |
| 25   | Exzenterwelle                          | 4    |
| 26   | Unterlegscheibe Ø15xØ8,6x10            | 4    |
| 27   | Federscheibe Ø5                        | 4    |

| Pos. | Artikelname                            | Anz. |
|------|----------------------------------------|------|
| 28   | Spannmutter M8                         | 4    |
| 29   | Kurbelspindel M1,5x11T                 | 1    |
| 30   | Nadellager HK152020                    | 2    |
| 31   | Abdeckplatte                           | 2    |
| 32   | Innensechskant-Flachkopfschraube M5x10 | 6    |
| 33   | Schlitten                              | 1    |
| 34   | Schlittenabdeckung unten               | 1    |
| 35   | Innensechskant-Pilzkopfschraube M5x20  | 4    |
| 36   | Innensechskant-Pilzkopfschraube M6x10  | 2    |
| 37   | Halterungsplatte                       | 1    |
| 38   | Halterungs-Sicherungsbolzen            | 2    |
| 39   | Keil                                   | 2    |
| 40   | Positionierrad                         | 4    |
| 41   | Unterlegscheibe Ø17,8x Ø12,3x0,5       | 4    |
| 42   | Kegelspitz-Stellschraube M5x10         | 4    |
| 43   | Vorderradachse                         | 2    |
| 44   | Drahtgewindebuchse M12x1,5x1,5D        | 2    |
| 45   | Klemmhalterung Ø60                     | 1    |
| 46   | Gerändelter Parallelstift Ø6           | 1    |
| 47   | Halterungsklemmbolzen M8x60            | 1    |
| 48   | Klemmplatte                            | 1    |
| 49   | Unterlegscheibe Ø8                     | 1    |
| 50   | Sechskantmutter M8x30 S=13             | 1    |
| 51   | Passfeder 10x8x100                     | 1    |
| 52   | Distanzbefestigungsschraube M8x35      | 4    |
| 53   | Motorbefestigungsdistanzstück          | 1    |

## 9 EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller/Inverkehrbringer

Kernlochbohrer GmbH  
Geigersbühlweg 52  
72663 Großbettlingen  
Deutschland

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produkt: **Teleskop-Kernbohrständer**

Typ: **TBS3000/PRO**

entsprechend der Richtlinie 2006/42/EU und der Verordnung 2023/1230/EU konzipiert wurde.

Es ist erforderlich, dass das mit diesem Kernbohrständer zu betreibende Kernbohrgerät den in der Betriebsanleitung des Kernbohrständers beschriebenen Anforderungen (z.B. Bohrdurchmesser, Maschinenaufnahme) entspricht.

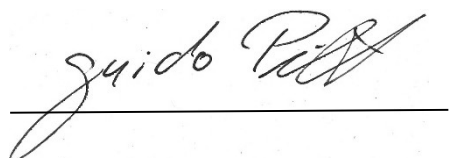
Die Inbetriebnahme des Bohrsystems ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass das Kernbohrgerät, das mit dem Kernbohrständer verbunden werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EU bzw. der Verordnung 2023/1230/EU entspricht (erkennbar durch CE-Kennzeichen am Kernbohrgerät).

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kernlochbohrer GmbH  
Geigersbühlweg 52  
72663 Großbettlingen  
Deutschland

Großbettlingen 14.08.2026

Kernlochbohrer GmbH



Guido Pillat

Geschäftsführer / Chief Executive Officer